



Emilia

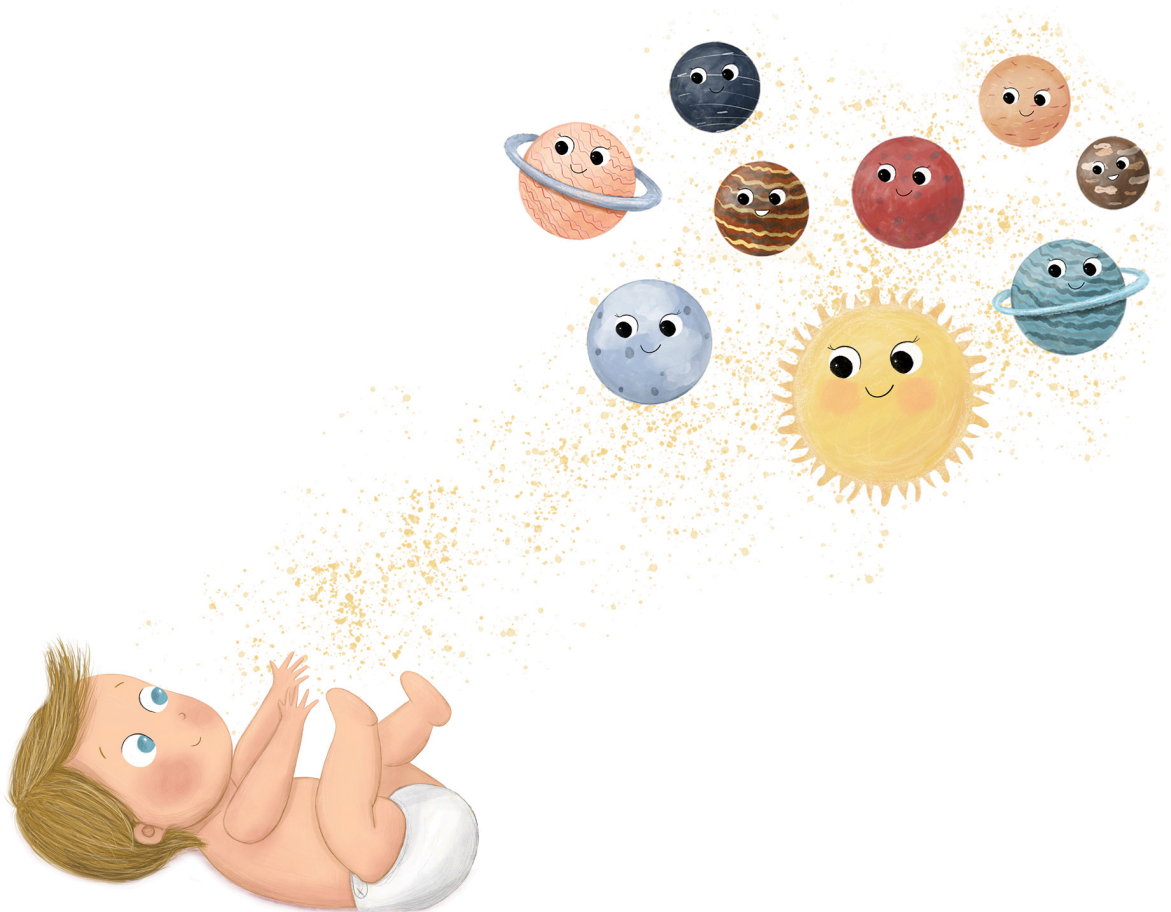


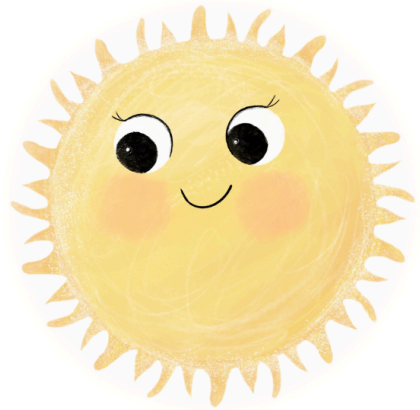
Der Beginn von etwas Magischem

In einer zauberhaften Nacht wurde ein kleines Menschenkind geboren. Seine Eltern liebten es vom ersten Anblick. Auch das Universum wollte ihm seine unendliche und bedingungslose Liebe zeigen. So kamen die Sonne, der Mond und ihre Planetenfreunde zusammen und schenkten dem Neugeborenen den schönsten Sternenstaub. Das taten sie schon einmal, als das Baby noch im Bauch seiner Mama wohnte.

Dieser Sternenstaub aktivierte alle einzigartigen Fähigkeiten und Talente dieses winzigen Wesens, um ihm ein Leben voller Abenteuer und Glück zu ermöglichen. Jeder neue Erdbewohner bekommt diese Geschenke vom Universum. Und dein Kind hat sie natürlich ebenfalls erhalten. Egal, wie sein Human-Design-Chart aussieht. Es ist perfekt. So wie dein Kind perfekt ist. Erwinnere dich stets daran. Denn es ist einzigartig. Dein Kind hat alles in sich, was es für ein erfülltes Leben benötigt.

Weißt du schon, welche Geschenke dein Kind bekommen hat? Auf den nächsten Seiten wird es dir dein Kind verraten.





Liebe Mama,
lieber Papa,
lieber Mensch, der mich einige Jahre begleiten darf,

ich habe dich ausgewählt, weil ich weiß, dass du genau richtig für meine Entwicklung bist. Ich möchte bestimmte Erfahrungen mit dir zusammen machen, genauso, wie du mit mir.

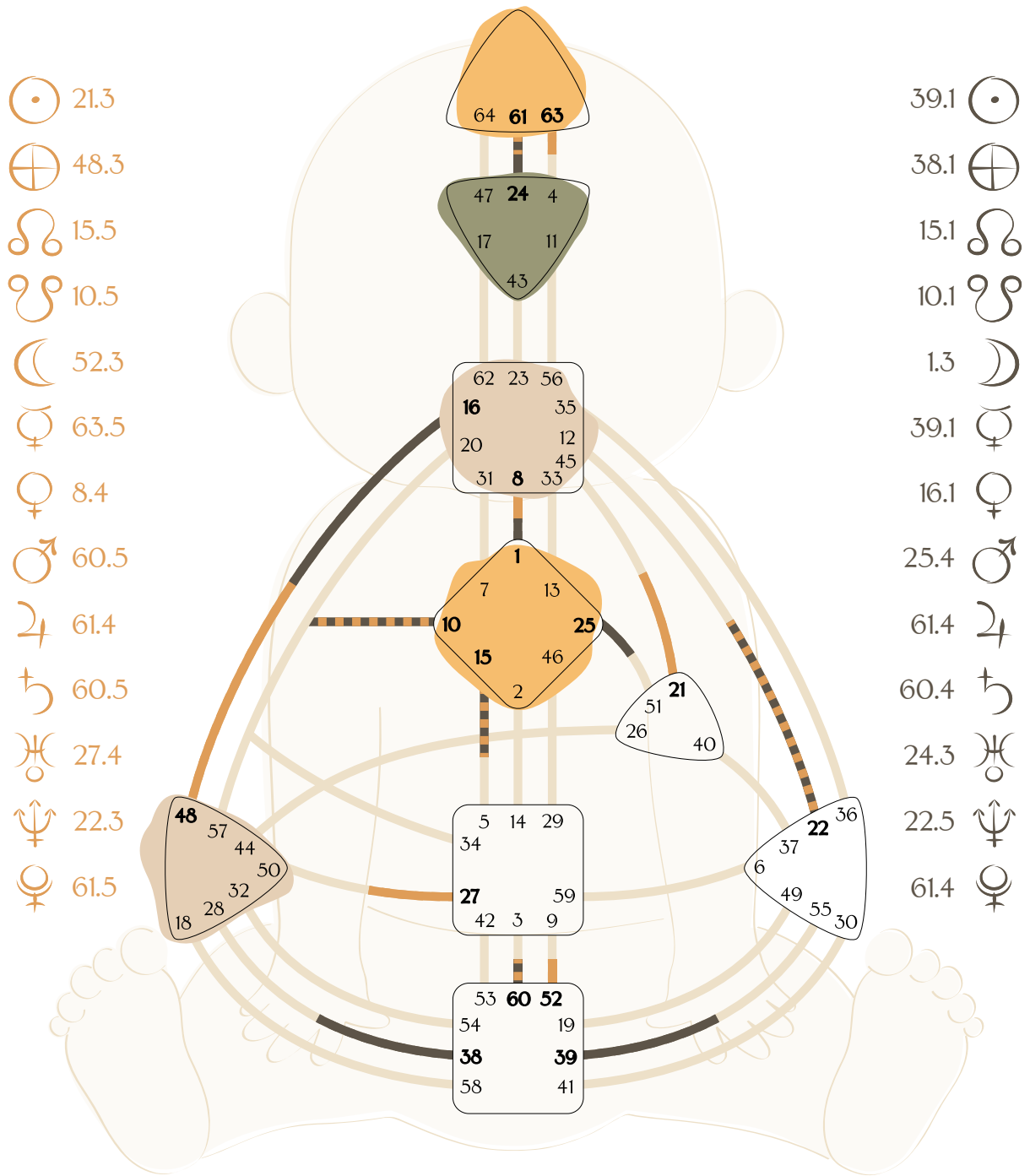
Das Human-Design-System kann dir helfen, mich besser zu verstehen und mir bei der Entwicklung meiner Persönlichkeit zu helfen. Du darfst lernen, auf meine Bedürfnisse einzugehen und beobachten, wie ich mein volles Potenzial entfalte.

Ich habe dir eine kleine „Bedienungsanleitung“ mitgebracht, die dich dazu inspirieren darf, mich zu verstehen. Es steht dir frei, diese Zeilen zu glauben.

Human Design ist ein wertvolles Experiment, weil es uns die Möglichkeit gibt, uns selbst und den anderen besser zu begreifen. Dadurch können wir unsere Beziehung noch liebevoller gestalten und Mitgefühl zeigen.



Mein Human Design Chart



Emilia

1. Juli 2020 um 02:59

Emilia

Geburtsdatum 1. Juli 2020 um 02:59

Typ Projektor

Signatur Erfolg

Nicht-Selbst Verbitterung

Strategie Auf Einladung warten

Autorität Milz-Autorität

Profil 1 / 3

Definition Gespaltene Definition

Kanäle

24 - 61, 16 - 48, 1 - 8

Inkarnationskreuz

Rechtes Kreuz der Spannung (2) - 39/38 | 21/48

Kleine Einführung in das Human Design System



Das Human Design System wurde 1987 von dem Kanadier Robert Alan Krakower auf Ibiza gechannelt. Seither nannte er sich Ra Uru Hu und verbrachte seine Zeit, bis zu seinem Tod im Jahre 2011, mit der Verbreitung seines Wissens und der Ausbildung anderer Menschen. Nach seiner eigenen Aussage ist das Human Design System zum Wohle der Kinder da.

Verschiedene andere Systeme spielen im Human Design System zusammen. Es kommen die alten Weisheitslehren der Chakrenlehre, Astrologie, I-Ging und Kabbalah mit den neuen wissenschaftlichen Elementen der Biochemie, Genetik und Quantenphysik zusammen. Auf diese Weise ist es möglich, die individuelle energetische Basisausstattung jedes Menschen zu entschlüsseln und zu verstehen, wie die Energie fließt. Sowohl innerhalb des eigenen Körpers als auch zwischen verschiedenen Menschen.

Es handelt sich bei Human Design um eine Erfahrungswissenschaft. Wissen allein reicht nicht aus und es gibt weder falsch noch richtig. Du darfst dieses Wissen infrage stellen und deine eigene Wahrheit finden. Wenn du die verschiedenen Puzzleteile zusammenfügst, wird das gesamte Bild durch Experimente und praktische Erfahrungen lebendig.

Wichtig ist, zu verstehen, dass du nicht dein Design bist, sondern ein Design hast. Dieses ist perfekt, um im Leben deinem Seelenplan zu folgen. Als Erwachsener kann es für dich herausfordernd sein, dich wieder zu erinnern. Hier geht es als Erstes darum, die Verstandesebene zu verlassen und die Intelligenz deines Körpers (wieder) zu spüren. Du hast immer die Wahl, im Einklang mit deinem Design zu leben.

Da das Human Design auch die unbewussten Anteile von dir zeigt, erkennst du dich wahrscheinlich in bestimmten Dingen nicht wieder. Egal, welche Geschichten dir dein Verstand erzählt. Du darfst dich neugierig auf das Experiment Human Design einlassen und so den Weg zurück zu dir finden, falls du dich ein wenig verlaufen hast. Es ist eine wundervolle Möglichkeit, so sein zu dürfen, wie du wirklich bist und auch andere in ihrem wahrhaftigen Sein annehmen zu können.

Danke, dass du deinem Kind mit einem Bewusstsein begegnen möchtest, um es optimal begleiten zu können. Insbesondere die ersten sieben Lebensjahre sind bedeutend für die Entwicklung deines Kindes. Es befindet sich gewissermaßen ununterbrochen in einem Zustand der Trance, in dem es alles ungefiltert aufnimmt und als Wahrheit speichert. So entstehen Verhaltensweisen, Muster und Glaubenssätze, die seine Identität prägen. Deshalb ist es so wertvoll, dass du dich auf die magische Reise des Human Design begibst und mit diesem System spielst.



Human Design Lexikon

Typ

Der Typ beschreibt deine energetische Grundausstattung und wird durch die Aktivierung bestimmter Zentren in deinem Chart bestimmt. Im Human Design System existieren vier verschiedene Typen, wenn man Generator und Manifestierenden Generator zusammenfasst, oder fünf Typen, wenn Generator und Manifestierender Generator als eigenständige Typen betrachtet werden.

Die Typen unterscheiden sich jeweils in ihren energetischen Qualitäten und Lebensstrategien. Den größten Anteil der Bevölkerung bilden Generatoren mit etwa 37 Prozent, die über eine kraftvolle und ausdauernde Energie für Arbeit und Kreativität verfügen. Mit etwa 33 Prozent folgen die Manifestierenden Generatoren, die sich durch ihre sehr dynamische Energie auszeichnen und oft an mehreren Projekten gleichzeitig arbeiten. Rund 20 Prozent der Menschen sind Projektoren, die die besondere Gabe besitzen, andere Menschen zu durchschauen und zu leiten. Eine kleinere Gruppe bilden Manifestoren mit etwa 9 Prozent, die die Fähigkeit haben, aus eigener Kraft heraus Neues zu erschaffen und Dinge ins Leben zu rufen. Als seltenste Gruppe mit nur etwa einem Prozent der Bevölkerung gelten Reflektoren, die extrem empfindsam sind und die Qualität ihrer Umgebung widerspiegeln.

Signatur

Die Signatur ist das Gefühl, das entsteht, wenn du im Einklang mit deinem Design lebst und zeigt dir, dass du auf dem richtigen Weg bist und deine Energie korrekt einsetzt. Generatoren erleben dabei eine tiefe Zufriedenheit und Erfüllung, wenn sie ihre Energie für das einsetzen, was sie wirklich begeistert. Ähnlich verhält es sich bei Manifestierenden Generatoren, die ebenfalls Zufriedenheit spüren, allerdings wenn sie auf das reagieren, was ihnen Freude bereitet. Projektoren erfahren Erfolg als ihre Signatur, wobei es sich nicht nur um materiellen Erfolg handelt, sondern um das tiefere Gefühl, für ihre Weisheit erkannt und wertgeschätzt zu werden. Frieden und innere Harmonie charakterisieren die Signatur der Manifestoren, die sich einstellt, wenn sie ihren eigenen Weg gehen und andere über ihre Pläne informieren. Reflektoren empfinden Überraschung als ihre charakteristische Signatur, jenes Gefühl der positiven Überraschung und Neugierde, das entsteht, wenn sie sich ausreichend Zeit für Entscheidungen nehmen und achtsam auf ihr Umfeld reagieren.

Nicht-Selbst

Das Nicht-Selbst ist das Gefühl, das entsteht, wenn gegen die natürliche Energie gelebt wird und fungiert als Warnsignal des Körpers, das zeigt, dass kein Einklang mit dem eigenen Design besteht. Generatoren erleben dabei Frustration, ein Gefühl von Stillstand und Schwere, wenn sie ihre Energie für Dinge einsetzen, die ihnen keine Freude bereiten. Manifestierende Generatoren spüren nicht nur diese Frustration, sondern zusätzlich Wut, wenn sie aufgehalten werden oder ihre Energie nicht frei fließen kann. Verbitterung kennzeichnet das Nicht-Selbst der Projektoren, die sich nicht gesehen oder wertgeschätzt fühlen, wenn sie ihre Weisheit ungefragt teilen. Wut entsteht bei Manifestoren, wenn sie sich eingeschränkt, kontrolliert oder in ihren Vorhaben aufgehalten fühlen. Reflektoren erfahren Enttäuschung als ihr Nicht-Selbst-Thema, wenn sie sich in der falschen Umgebung befinden oder von Menschen umgeben sind, die ihnen nicht gut tun. Das Nicht-Selbst ist jedoch nicht grundsätzlich schlecht, sondern vielmehr ein wichtiger Hinweis, der dabei hilft zu erkennen, wann etwas im Leben geändert werden sollte.

Strategie

Die Strategie ist die Gebrauchsanweisung für das Leben und zeigt, wie am besten mit der Welt interagiert wird, um maximale Leichtigkeit und minimalen Widerstand zu erfahren. Generatoren leben nach der Strategie des Reagierens, bei der sie auf Impulse von außen warten und mit ihrer Bauchstimme darauf reagieren, anstatt selbst zu initiieren und das Leben zu sich kommen zu lassen. Manifestierende Generatoren folgen der Strategie des Reagierens und Informierens, reagieren also wie Generatoren auf äußere Impulse, informieren aber zusätzlich andere über ihre Ideen und Pläne. Auf Einladung zu warten kennzeichnet die Strategie der Projektoren, die darauf warten, dass andere sie erkennen und einladen, ihre Weisheit zu teilen, wobei sie ihr Wissen nur teilen, wenn darum gebeten wird. Manifestoren können selbst initiieren und handeln, sollten aber vorher ihr Umfeld über ihre Pläne informieren, um Widerstand zu vermeiden. Reflektoren folgen der Strategie, einen Mondzyklus zu warten, und lassen bei wichtigen Entscheidungen einen kompletten Mondzyklus von 28 Tagen verstreichen, während sie beobachten, wie sich ihre Gefühle zu einer Sache entwickeln. Wird die eigene Strategie nicht gelebt, entsteht das Nicht-Selbst-Thema, während das Befolgen der Strategie zur persönlichen Signatur führt.

Autorität

Die Autorität ist die innere Entscheidungsinstanz und zeigt, wie am besten Entscheidungen getroffen werden, ohne dass der Verstand die Kontrolle übernimmt. Die häufigste Form ist die Emotionale Autorität mit etwa 50 Prozent, bei der es keine Wahrheit im Moment gibt und die emotionalen Wellen abgewartet werden müssen, bis emotionale Klarheit entsteht, bevor entschieden wird. Mit etwa 35 Prozent folgt die Sakrale Autorität, bei der die Bauchstimme sofortige Ja/Nein-Antworten gibt und auf die körperlichen Reaktionen und Laute des Bauches geachtet wird. Rund 11 Prozent besitzen die Milz-Autorität, bei der die Intuition spontan und leise ist und sich nur einmal meldet, weshalb dem ersten Impuls der Milz im gegenwärtigen Moment vertraut werden sollte. Sehr selten tritt die Herz/Ego-Autorität auf, bei der Entscheidungen darauf basieren, was das Herz wirklich will und die Frage lautet: "Was ist der beste Deal?" Ebenfalls sehr selten ist die Selbst-Autorität, bei der der inneren Richtung und den Werten gefolgt wird und entschieden wird, was zur Vision und zum authentischen Selbst passt. Die Mentale Autorität ist gleichfalls sehr selten und findet die Wahrheit im Gespräch mit anderen, wobei auf den Klang der eigenen Stimme gehört wird. Ausschließlich Reflektoren besitzen die Mond-Autorität, bei der ein kompletter Mondzyklus abgewartet wird, bevor wichtige Entscheidungen getroffen werden.

Linien

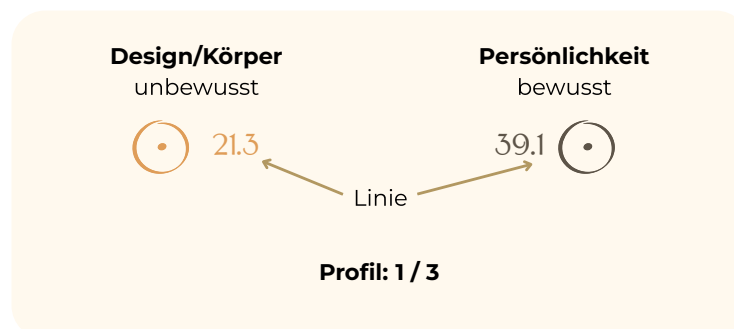
Eine Linie ist eine Zahl von 1 bis 6, die beschreibt, wie eine bestimmte Eigenschaft ausgedrückt wird. Im Chart findest du Linien als kleine Zahlen hinter einem Punkt bei jedem aktivierten Tor (zum Beispiel 42.3 bedeutet Tor 42, Linie 3). Es gibt sechs verschiedene Linien, die archetypische Charakter-eigenschaften beschreiben. Linie 1, der Forscher, braucht eine solide Wissensbasis und Sicherheit, sammelt gerne Informationen und will alles gründlich verstehen. Als Einsiedler besitzt Linie 2 natürliche Talente und braucht Rückzug, möchte in Ruhe gelassen werden und sein Ding machen. Linie 3, der Entdecker, lernt durch Ausprobieren und Erfahrungen, experimentiert gerne und passt sich durch Versuch und Irrtum an. Der Netzwerker in Linie 4 lebt durch Beziehungen und Verbindungen, braucht eine stabile Gemeinschaft und feste Freundschaften. Linie 5 wird als Held wahrgenommen und als Problemlöser betrachtet, wobei andere Erwartungen projizieren und Lösungen bei dieser Linie suchen. Als Visionär durchläuft Linie 6 drei Lebensphasen und wird zum weisen Vorbild, sammelt Erfahrungen und teilt später die erworbene Weisheit.

Profil

Das Profil besteht aus der Linie der Persönlichkeits-Sonne (rechte Seite) und der Linie der Design-Sonne (linke Seite).

Die erste Zahl zeigt deine bewusste Seite, wie du dich selbst siehst. Die zweite Zahl zeigt deine unbewusste Seite, wie andere dich wahrnehmen. Zusammen beschreiben sie deine Charakterrolle im Leben.

Das Profil zeigt, welche Rolle du in deinem Leben spielst und welche Grundeigenschaften und Bedürfnisse du hast. Es beschreibt deinen Charakter und deine Art zu sein.



Tore

Ein Tor ist ein Potential für eine bestimmte Fähigkeit. Es zeigt, welche Energien und Qualitäten vorhanden sind. Es gibt 64 Tore im Human Design. Bei jedem Menschen sind maximal 26 Tore aktiviert, wobei einzelne Tore auch mehrfach vorkommen können. Die Tore stellen Möglichkeiten dar, die entwickelt werden können. Die definierten Tore sind im Chart als Zahlen in den Zentren sichtbar und neben den Planeten.

Kanäle

Kanäle sind Verbindungen zwischen zwei Zentren, die entstehen, wenn zwei gegenüberliegende Tore definiert sind und dann eine energetische Brücke bilden. Insgesamt gibt es 36 Kanäle im Human Design, die im Chart als farbige Linien zwischen den Zentren sichtbar sind. Ein Kanal repräsentiert eine spezifische Lebensenergie oder Gabe, die immer zur Verfügung steht. Wenn ein Kanal definiert ist, entsteht eine neue Qualität, die mehr ist als die Summe der beiden einzelnen Tore. Die Kanäle können bewusst in braun, unbewusst in orange oder gemischt dargestellt sein, was zeigt, ob die Energie bewusst wahrgenommen wird oder eher unbewusst wirkt. Gleichzeitig definieren die Kanäle auch die Zentren und bestimmen dadurch, welche Bereiche des Lebens eine konstante und verlässliche Energie haben.

Zentren

Es gibt neun verschiedene Zentren, die als Dreiecke oder Vierecke dargestellt sind. Sie können definiert (farbig) oder undefiniert (weiß/keine Farbe) sein. Falls kein einziges Tor definiert ist, handelt es sich um ein komplett offenes Zentrum.

Bei einem definierten Zentrum steht in diesem Bereich eine kontinuierliche, fixierte Energie zur Verfügung. Auf diese Energie kann sich immer verlassen werden und sie wird nach außen gesendet.

Bei einem undefinierten Zentrum besteht Flexibilität und Offenheit. Die Energie von anderen wird wahrgenommen und verstärkt. In diesen Bereichen liegen oft große Lernaufgaben und es kann viel Weisheit erlangt werden.

In den komplett offenen Zentren liegt die Fähigkeit, größte Weisheit zu erlangen. Es ist wie ein leeres Gefäß, das mit fremden Energien gefüllt wird, daher sollte genau darauf geachtet werden, was hinein darf, um destruktive Konditionierung zu vermeiden.

Typ



Projektor

Ich bin ein sehr feinfühliges Kind und wünsche mir eine tiefe Verbindung zu anderen. Meine großartige Fähigkeit ist es, Menschen zu durchschauen und zu verstehen, was in ihnen vorgeht. Ich bin dazu geboren, andere Personen zu lesen, sie zu beobachten, zu leiten und zu beraten. Die Energien anderer Menschen zu optimieren liegt mir sehr am Herzen. Ich erkenne schnell die Bedürfnisse anderer und habe ein Gespür dafür, was sie brauchen oder welche Fähigkeiten sie haben.

Meine Energie ist kostbar und anders als die der meisten Kinder. Sie können den ganzen Tag rennen und spielen. Ich brauche zwischendurch Ruhe und Pausen, weil ich so intensiv wahrnehme und beobachte. Ich habe Phasen, in denen ich richtig fokussiert und brilliant bin, und dann wieder Zeiten, in denen ich mich zurückziehe. Durch meine Effizienz finde ich Wege Dinge schneller und mit weniger Energieaufwand erledigen.

Ich fühle mich am wohlsten, wenn andere mich um meine Meinung oder Hilfe bitten. Ich sehe auch die blinden Flecken anderer Personen und kann Lösungen anbieten, wenn ich danach gefragt werde. Die Menschen müssen für meine Hilfe bereit sein und zeigen, dass sie meine Meinung wirklich hören wollen. Gebe ich ungefragt Ratschläge, reagieren sie meist nicht gut darauf. Deshalb warte ich darauf, dass ich angesprochen werde.

Durch meine Scharfsinnigkeit kann ich auch komplexe Systeme verstehen. Zusammenhänge erkenne ich ausgezeichnet und sehe Möglichkeiten und Abkürzungen, die sonst niemand wahrnimmt. Aufgrund dieser Eigenschaft kann ich mich in fast jede Situation hineindenken und das beste Ergebnis erzielen. Manchmal fühle ich mich missverstanden oder übersehen, besonders wenn andere nicht erkennen, wie klug und hilfreich ich bin. Das kann weh tun und mich traurig machen.

Ich darf, geduldig zu warten, bis der richtige Moment kommt und die richtigen Menschen meine Hilfe wertschätzen. Meine Aufgabe ist es nicht, ständig aktiv zu sein wie andere, sondern klug zu beobachten und im perfekten Moment meine Weisheit zu teilen. Wenn ich das verstehe, fühle ich mich nicht falsch oder anders, sondern erkenne meinen wahren Wert.

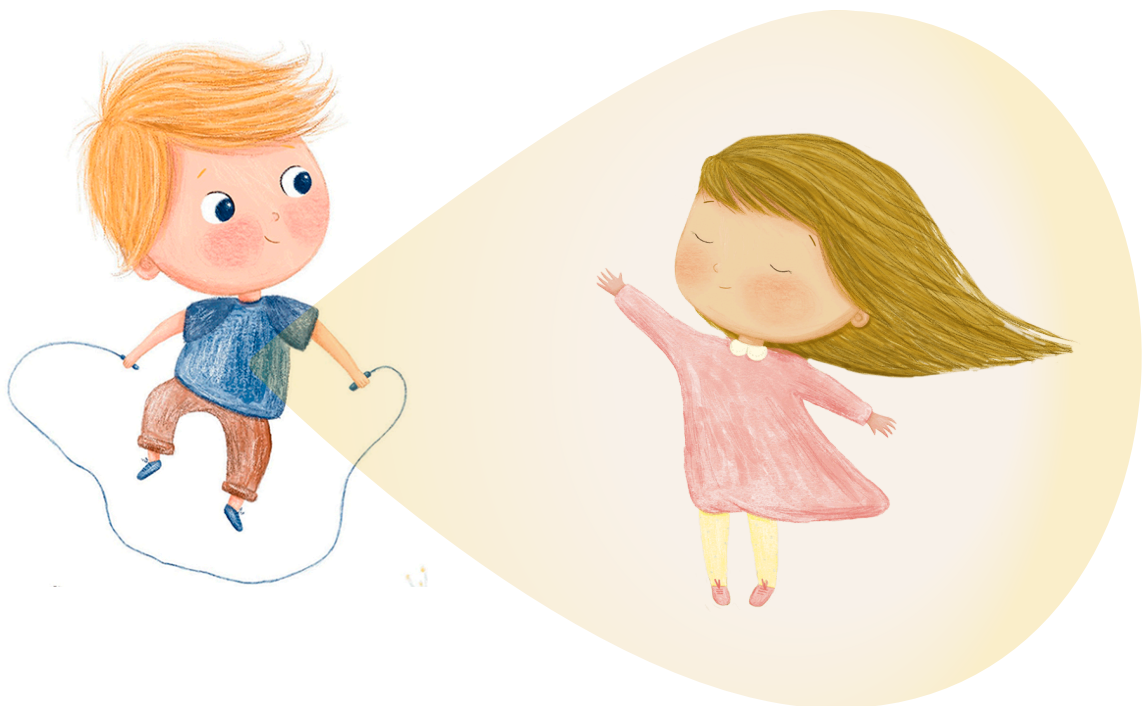
Meine Aura

Meine Aura ist wie ein warmes, einladendes Licht, das andere Menschen anzieht. Sie ist fokussiert und durchdringend. Schaue ich jemanden an, spüre ich tief in ihn hinein und verstehe, wer er wirklich ist.

Andere Menschen fühlen sich automatisch zu mir hingezogen, insbesondere wenn sie Probleme haben oder Rat brauchen. Meine Aura hat eine besondere Kraft, die andere erkennen lässt, dass ich sie verstehe. Sie durchleuchtet andere Menschen sanft und erkennt ihre Talente und Fähigkeiten, auch die, die sie selbst noch nicht entdeckt haben.

Manchmal ist meine Aura so stark, dass andere Menschen sich unwohl fühlen, wenn ich sie zu intensiv "durchbohre". Sie spüren, dass ich sie durchschaue und ihre Geheimnisse und Schwachpunkte sehen kann. Das mache ich nicht aus Neugier, sondern weil meine Aura automatisch alles erfasst und versteht.

Als meine wichtigste Bezugsperson prägst du mich maßgeblich. Ich nehme deine Stimmungen, Gedanken und Energie sehr intensiv auf. Deine Verfassung beeinflusst mich unmittelbar.



Ich möchte eingeladen werden

Strategie

Meine große Herausforderung ist es, meine Erkenntnisse für Verbesserungen für mich zu behalten und sie nur zu teilen, wenn mein Umfeld offen dafür ist. Denn nicht jeder möchte sich von mir anleiten lassen oder ungefragt meine Meinung hören. Gebe ich unaufgefordert Ratschläge, könnte das andere Menschen sogar verärgern. Meine Verbesserungsvorschläge kommen beim Gegenüber gar nicht an. Um das zu vermeiden, darf ich lernen, mit meiner Gabe bewusst umzugehen. Einfach loszulegen und zu initiieren ist nichts für mich.

Meine Strategie ist es, "auf eine Einladung zu warten". Im Human Design beschreibt die Strategie eine Art Anleitung, wie ich am besten mit meiner Energie in Interaktion mit der Welt umgehe, um harmonisch zu leben. Das bedeutet: Ich warte auf das richtige Timing, um meine Weisheit zu offenbaren. Nur dann sind die Menschen empfänglich für meine Führung und erkennen mich an. Daher lerne ich geduldig zu sein und bei mir zu bleiben. Auf diese Weise wirke ich anziehend. Je weniger ich versuche, Einladungen zu erzwingen, desto mehr ziehe ich sie an. Ich darf mich entspannt zurücklehnen und den Fokus auf meine eigenen Fähigkeiten und Interessen richten.

Selbstverständlich kann ich auch Einladungen ablehnen. Mein Entscheidungskompass hilft mir, die richtigen Einladungen herauszufiltern.

Generell kann es, in einer Welt, in der viele Menschen ungern um Hilfe bitten, herausfordernd sein, Einladungen zu erhalten, Insbesondere als Kind. Deshalb freue ich mich, wenn du mich immer wieder einlädst. Einladungen können mir in Form von offenen Fragen begegnen. Das gibt mir Raum, meine Gedanken verbal zu verarbeiten.

Mögliche Einladungen/Fragen:

- Was ist deine Meinung dazu?
- Wie würdest du das machen?
- Möchtest du mir helfen?
- Hast du eine bessere Idee?

Erfolg vs. Bitterkeit

Signatur vs. Nicht-Selbst

Fragt mich jemand nach meiner Meinung oder darf ich meine Einsichten teilen, erlebe ich das als ein Gefühl von Erfolg. Ein Freund fragt zum Beispiel: „Wie würdest du das machen?“, weil er weiß, dass ich gute Lösungen finde. Oder jemand lädt mich ein: „Du kennst dich damit aus, zeigst du es mir?“

Erfolg ist auch, wenn ich als Teamkapitän gewählt werde, weil andere spüren, dass ich sie gut führen kann. Vielleicht fragen sie mich: „Was meinst du, wie sollen wir das angehen?“, weil sie meine Sicht auf die Dinge schätzt. Solche Einladungen geben mir die Möglichkeit, anderen zu zeigen, wie sie ihre Stärken besser nutzen können.

Mein größter Erfolg ist, wenn meine Freunde durch meine Hilfe wirklich weiterkommen. Jemand erreicht beispielsweise endlich sein Ziel, weil ich die richtige Strategie parat hatte.

Platze ich ungefragt mit meine Meinung heraus oder gebe Ratschläge, reagieren andere womöglich mit Ablehnung auf mich oder ignorieren mich. Sie finden mich vielleicht besserwisserisch oder nervig, obwohl ich nur helfen wollte. Diese Zurückweisung tut sehr weh und macht mich bitter.

Bitterkeit ist mein Warnsignal dafür, dass etwas in meinem Leben korrigiert werden darf. Bin ich verbittert, fühle ich mich ungesehen und nicht geschätzt. Vielleicht werde ich zum Clown oder verhalte mich unangemessen, um Aufmerksamkeit zu bekommen. Oder ich werde herrisch und versuche, andere zu kontrollieren. Es kann auch vorkommen, dass ich mich komplett zurückziehe, weil ich das Gefühl habe, dass es keinen Sinn hat, meine Weisheit zu teilen.

Die Bitterkeit schleicht sich meist langsam ein. Zuerst denke ich: „Warum hört mir niemand zu?“ oder „Das ist doch ungerecht.“ Dann vergleiche ich mich mit anderen Kindern und frage mich: „Warum sieht oder hört mich niemand?“ Je mehr ich versuche, mich zu beweisen und Anerkennung zu erzwingen, desto schlimmer wird es. Andere Menschen gehen mir dann aus dem Weg, anstatt meine Hilfe zu schätzen.

Ich bin ein Koordinator

Ich behalte immer den Überblick und habe die Fähigkeit, Menschen zu koordinieren. Sehe ich bei Gruppen oder Projekten Führungsbedarf, springe ich gern ein, egal, wie alt ich bin oder wie viel Erfahrung ich habe.

Beim Fußball erkenne ich sofort, wer wo am besten spielen sollte. Ich sehe, welcher Spieler als Torwart geeignet ist und wer im Sturm die meisten Tore schießen wird. Bei einer Tanzgruppe weiß ich, wer welche Position am besten ausfüllt. Meine Vorschläge helfen dem Team zu gewinnen.

Ich bin sehr organisiert und plane gerne, deshalb kommen andere Kinder zu mir, wenn sie nicht wissen, wie sie etwas angehen sollen. Ich zeige ihnen, wie sie ihre Aufgaben am besten aufteilen können.

Später könnte ich eine Führungskraft werden oder im Management arbeiten. Meine Art zu führen ist nicht laut oder bestimmend. Ich nehme mein Gegenüber in der Tiefe wahr und finde Konzepte, mit denen alle zufrieden sind.

Energieschübe und Ruhe

Ich fühle mich manchmal unter Druck gesetzt, mit anderen Kindern, die mehr Energie haben, Schritt zu halten. Aber bei meiner Gabe dreht sich alles um Führung und Effizienz, um die Welt besser zu machen. Ich bin nicht hier, um dauerhaft körperlich zu leisten. Für mich ist Umsetzung kein Maßstab.

Das kann leider den Eindruck erwecken, ich sei faul. Dem ist aber nicht so. Meine Energie ist einfach nicht permanent verfügbar. Ich habe Energieschübe, in denen ich sehr effektiv bin. Anschließend brauche ich eine Pause, um mich zu erholen.

Denke bitte immer daran: Ich möchte dich nicht ärgern, wenn ich etwas nicht unverzüglich erledige. Ich habe in diesem Moment einfach nicht genug Kraft und brauche Erholung, um nicht auszubrennen. Hilf mir gern zu erkennen, wann für mich genug ist. Erinnere mich daran, eine Pause zu machen oder ein Nickerchen zu halten. Ich brauche viel Zeit zum Entspannen, um meine Energie wieder aufzutanken.

Ich bin effektiv und ergebnisorientiert

Ich sehe, wie etwas schneller geht oder etwas völlig Neues entstehen kann. Für mich ist es schwierig, Aufgaben zu erledigen, die viel Zeit in Anspruch nehmen, aber keinen besonderen Nutzen zu haben scheinen. Ich möchte mich nicht mit Dingen beschäftigen, die ich für sinnlos halte.

Da mir meine körperliche Energie schubweise zur Verfügung steht, entwickle ich immer wieder effiziente und clevere Strategien. Während andere planlos den Berg hochlaufen, suche ich den einfachsten Wanderweg oder schaue, ob es vielleicht eine Seilbahn gibt. Meine Devise lautet: gleiches Ergebnis mit weniger Aufwand oder besseres Ergebnis mit gleichem Aufwand.

Weisheit

Schon von Geburt an wirke ich weiser und älter als andere Kinder. Ich scheine einen Schatz voller Wissen aus anderen Leben mitgebracht zu haben. Diese besondere Weisheit nutze ich, um anderen Menschen zu zeigen, wie sie ihre Energie und Talente am besten einsetzen können. Ich erkenne, was sie wirklich brauchen.

Meine Neugier und mein Wissensdurst sind riesig. Ich möchte ständig mehr erfahren und mein Wissen erweitern. Deshalb lese ich viele Bücher und liebe es zu lernen und zu studieren. Eine lange akademische Ausbildung passt perfekt zu mir, denn dort kann ich meine mentalen Fähigkeiten richtig trainieren. Lebenslanges Lernen wird für mich völlig normal sein.

Mein Zimmer

Für mich ist ein Einzelzimmer ideal, das etwas abseits vom alltäglichen Trubel liegt. Ist im Haus viel los, brauche ich einen Ort, an den ich mich zurückziehen kann. Mein Zimmer ist meine persönliche Ruhezone und es ist wichtig, dass andere das respektieren.

Schließe ich die Tür, bedeutet das: Ich brauche jetzt meine Ruhe. Bitte klopfe erst an oder frage, bevor du hereinkommst. Dieser geschützte Raum hilft mir dabei, meine Energie wieder zu regenerieren.

Schlaf

Ruhige Abendrituale helfen mir dabei, gut einzuschlafen. Idealerweise gehe ich schon ins Bett, bevor ich müde bin. Ich brauche oft bis zu einer Stunde, um einzuschlafen. Die Energie, die ich im Laufe des Tages von anderen aufgenommen habe, muss sich erst verabschieden.

In dieser Zeit könnte ich ein Buch anschauen oder einer Hörgeschichte lauschen. Vielleicht lasse ich auch einfach meine Gedanken wandern und träume mich sanft in den Schlaf hinein.

Falls beim Einschlafritual eine Person mit viel eigener Energie anwesend ist, finde ich womöglich schwerer in den Schlaf. Durch die zusätzliche Energie könnte ich wieder putzmunter werden.

Ich brauche mehr Schlaf als andere Kinder und starte gern entspannt in den neuen Tag. Gib mir diese Zeit und achte auch tagsüber darauf, ob mir ein Nickerchen guttut.



Schule

Das klassische Schulsystem passt nicht immer zu meinen Bedürfnissen. Ich brauche mehr Pausen und Rückzugsmöglichkeiten als andere Kinder. In einem Klassenzimmer voller lebhafter Mitschüler fühle ich mich schnell überfordert, da ich sehr empfindsam für die Energien um mich herum bin. Diese können mich unruhig und überdreht werden lassen oder ermüden, weil mich viele Menschen überfordern.

Ich fokussiere mich gern auf eine Sache und lerne am besten, wenn ich über einen längeren Zeitraum etwas über ein Thema erfahren kann. Generell mag ich es, meinen Verstand zu gebrauchen, daher kann eine fundierte Ausbildung ideal für mich sein. Durch meine Effizienz widme ich mich eher dem Lernstoff, der mir sinnvoll erscheint und interessant ist. Den Dingen, die mir sinnlos oder unnötig vorkommen, widme ich ungern Zeit.

Bei einer neuen Aufgabe möchte ich mich nicht sofort beteiligen und loslegen. Zuerst analysiere ich genau, verstehe die Zusammenhänge und durchdenke verschiedene Möglichkeiten. Mein Geschenk liegt in meinen Einsichten und Perspektiven und nicht darin, schnell zu handeln. Verstehe ich, worum es geht, kann ich sehr effektiv arbeiten und clevere Konzepte entwickeln.

Nach einem langen Schultag brauche ich Zeit, um mich zu entspannen. Auch im höheren Alter ist ein Nickerchen eine willkommene Kraftquelle.

Tipps für die Hausaufgabenbetreuung

Bei den Hausaufgaben erfasse ich schnell das Wesentliche und arbeite sehr gezielt. Bevor ich anfangе, nehme ich mir einen Moment, um zu überlegen, wie ich am klügsten vorgehe. Das ist kein Zeichen von Unsicherheit, sondern meine Art, die beste Strategie zu entwickeln. Mit dieser Vorbereitung bin ich dann umso konzentrierter und effizienter bei der Sache.

Gib mir die Möglichkeit, Aufgaben eigenständig zu durchdenken, bevor du mir hilfst. Ich mag es, Dinge auf meine eigene Art zu lösen. Unterbreche mich nicht sofort, sondern lass mich in meinem eigenen Tempo arbeiten. Ist mir etwas gelungen, sage mir konkret, was dir an meinem Vorgehen gefallen hat.

Beobachte mich während der Hausaufgaben und achte darauf, dass ich Pausen mache. Da ich die Energie anderer aufnehme, arbeite ich manchmal länger, als mir gut tut. Erinnere mich daran, zwischendurch eine Auszeit zu nehmen. Frage mich auch nach meiner Meinung zu den Aufgaben. Ich sehe oft, wie Dinge verbessert werden könnten oder welche Methoden effizienter wären.

Sport

Da meine Energie phasenweise kommt und ich nicht die gleiche konstante körperliche Energie habe wie andere Kinder, bin ich eher ein brillianter Sprinter als ein Dauerläufer. Kurzzeitig kann ich extrem hohe Leistungen bringen.

Ich mag Sportarten, bei denen ich mich konzentrieren und fokussieren kann. Präzisionssportarten wie Tennis, Golf oder Bogenschießen liegen mir oft besser als Mannschaftssportarten mit viel Laufen. Auch Yoga oder Kampfsport können perfekt für mich sein, weil ich dabei meinen Fokus und meine Effizienz einsetzen kann.

In Teamsportarten nehme ich die Energie der anderen Spieler auf, was mich kurzzeitig pushen kann, aber längerfristig erschöpft. Ich kann sehr gut als Kapitän oder Teamführer fungieren, weil ich die Stärken und Schwächen aller Spieler erkenne. Nach dem Sport brauche ich Zeit zum Erholen. Dränge mich nicht dazu, mit anderen Kindern mitzuhalten, falls ich müde bin. Mein Körper zeigt mir genau, wann er eine Pause braucht.

Das Interessante beim Sport ist für mich nicht unbedingt, schnell oder stark zu sein, sondern meine Technik zu perfektionieren und clever zu spielen. Ich sehe oft Strategien und Verbesserungen, die zum Erfolg führen. Fragst du mich nach meinen Beobachtungen, kann ich dir zeigen, wie schlau ich Sport angehe.

Essen und Mahlzeiten

Ich habe einen anderen Energiebedarf als viele andere Kinder und benötige entsprechend etwas weniger Nahrung. Mein Appetit ist oft kleiner, und ich werde schneller satt als andere.

Mein Bauch ist empfindlicher und reagiert schnell auf Essen, das mir nicht bekommt. Frisches Obst und Gemüse vertrage ich besser als schwere oder fettige Speisen. Esse ich zu viel oder das Falsche, fühle ich mich müde und unwohl.

Ich spüre sehr gut, wann mein Körper satt ist. Eine Herausforderung könnte allerdings sein, dass ich die Energie von anderen aufnehme, die großen Hunger haben, und ich deshalb mehr zu mir nehme, als mein Körper braucht. Deshalb ist es gut, wenn ich nach dem ersten Teller kurz warte und in mich hineinspüre, ob ich wirklich noch Hunger habe.

Zwingen Sie mich bitte nicht, meinen Teller leer zu essen, wenn ich satt bin. Mein Körper weiß am besten, wie viel er braucht. Kleine Portionen sind für mich perfekt. Gesunde Snacks über den Tag verteilt sind für mich besser als drei große Mahlzeiten. Wenn du mir eine Schale mit Nüssen, Obst oder Gemüsesticks hinstellst, kann ich mir nehmen, was mein Körper gerade braucht. Beim Einkaufen und Kochen helfe ich gerne mit, weil ich dann besser verstehe, was in meinem Essen enthalten ist und was mir gut tut.



Begleitung

Bringe mir bei, meine Weisheit und Energie nur Menschen zur Verfügung zu stellen, die diese auch schätzen. Verbringe ich meine Zeit damit, meine persönlichen Talente zu entwickeln, werden andere Kinder von meiner Ausstrahlung automatisch angezogen. Sie laden mich ein, mit ihnen zu spielen oder ihnen zu helfen.

Falls ich gern Verabredungen zum Spielen hätte, könnte es leichter sein, wenn du meine Freunde zu uns einlädst. Auch bei meinen Geburtstagspartys darfst du mir helfen. Es ist für mich schwieriger, die Einladungen für meine eigene Party selbst zu verschicken. Kommt diese Einladung von dir oder einem Freund, der mir bei den Vorbereitungen hilft, wird es eher ein Erfolg. So kann vermieden werden, dass ich meine Party plane, die Einladungen an meine Freunde verteile und dann eventuell niemand kommt, auch wenn zugesagt wurde.

Lade mich immer wieder ein, bestimmte Dinge zu tun oder meine Weisheit zu teilen. Bedenke dabei, dass es eine ehrliche Einladung sein sollte, die ich auch ablehnen darf, wenn es mir nicht entspricht. Ich lerne Geduld zu haben, bis ich eingeladen werde, meine Einsichten zu teilen. Frage mich gern immer wieder nach meiner Meinung und erkenne auch die kleinen Dinge an, die ich tue, um gesehen zu werden. Ansonsten habe ich vielleicht den Drang, am lautesten sprechen zu müssen, um gehört zu werden. Genauso ist es möglich, dass ich extrem ruhig werde, da ich mich nicht wertgeschätzt fühle.

Erkenne mich in meinem Sein und bringe mir Wertschätzung entgegen, indem du mich in alle möglichen Dinge einbeziehst oder meine Meinung hören möchtest. So fühle ich mich geliebt und blühe auf. Handle mich als gleichgestelltes Mitglied unserer Familie. Meine Weisheit kann dich überraschen. Wenn du mit mir sprichst, dann nimm mich bitte wirklich wahr und beschäftige dich nicht mit deinem Handy oder ähnlichem.

Plane jeden Tag eine gewisse Zeit ein, um mir deine ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken und mir Raum zum Reden zu geben. Stelle mir offene Fragen und sei an meinen Gedanken interessiert. Vermeide es, mir Ratschläge zu geben, denn ich möchte selbst Probleme lösen, um meine Fähigkeiten zu trainieren.

Ich sehe viele Dinge aus einer anderen Perspektive und freue mich, wenn du mich einlädst, meine Sicht mitzuteilen. Ebenfalls kannst du mich ermutigen, jeden Abend für mich zu reflektieren, welche Erfolge ich an diesem Tag hatte. Das stärkt mein Selbstbewusstsein.

Bitte komm nicht auf die Idee, mir ungefragt ein großes Freizeitprogramm zu erstellen. Ich möchte nicht von einer Aktivität zur nächsten hetzen. Erst recht nicht, wenn du ein energiegeladener Typ bist. Denn ich merke wahrscheinlich nicht, wenn ich meine Grenzen überschreite. Natürlich darfst du mich zu einem Ausflug einladen. Falls ich deine Einladung ablehne, akzeptiere das und versuche nicht, mich zu überreden oder kritisiere mich dafür.

Ich brauche mehr Ruhe und Pausen als andere Kinder. Mache ich das nicht, steuere ich in der Regel auf irgendeine Form von körperlicher Erschöpfung zu. Bringe mir bei, regelmäßige Auszeiten einzuplanen, um auch im späteren Leben auf meine Energie zu achten. Ich kann langfristige Erfolge nur erzielen, wenn ich immer mal wieder das Tempo rausnehme und auf meine Bedürfnisse achte.

Kommunikation

Ich nehme sehr genau wahr, wie etwas gesagt wird, was gesagt wird und wie die Reaktionen um mich herum sind. Ich beobachte auch dich ganz genau und spüre, wenn es dir nicht gut geht oder du genervt bist. Deshalb ist es wichtig für mich, dass du ehrlich mit mir bist. Sonst denke ich, dass ich etwas falsch gemacht habe. Kommunizierst du offen, wie es dir wirklich geht, kann ich besser verstehen, was los ist. Eine ehrliche und klare Kommunikation hilft mir dabei, dir zu vertrauen und mich sicher zu fühlen.

Offene Fragen helfen mir dabei, meine Beobachtungen und Gedanken zu teilen. Frage mich, wie ich etwas sehe oder was ich denke. Dadurch kann ich dir zeigen, wie gut ich Menschen und Situationen verstehe. Lade mich ein, meine Ansichten mit dir zu teilen, indem du fragst "Wie siehst du das?" oder "Was denkst du darüber?". Diese Art der Kommunikation macht mich glücklich und gibt mir das Gefühl, wertvoll zu sein.

Milz-Autorität



Mein Entscheidungskompass

Ich vertraue meinen intuitiven Impulsen,
um gute Entscheidungen zu treffen.

Wie ich wichtige Entscheidungen treffe

Entscheidungen treffe ich blitzschnell. Wahrscheinlich habe ich schon meine Antwort, bevor die Frage zu Ende gestellt ist. Meine Intuition sendet sofort ein „Ja“ oder „Nein“. Es gibt nur eine dieser Optionen. Der Fokus liegt auf Geborgenheit und Sicherheit. Die grundlegenden Fragen, die hinter meinen Entscheidungen stehen, sind: „Ist es gesund für mich?“ oder „Ist es sicher für mich?“.

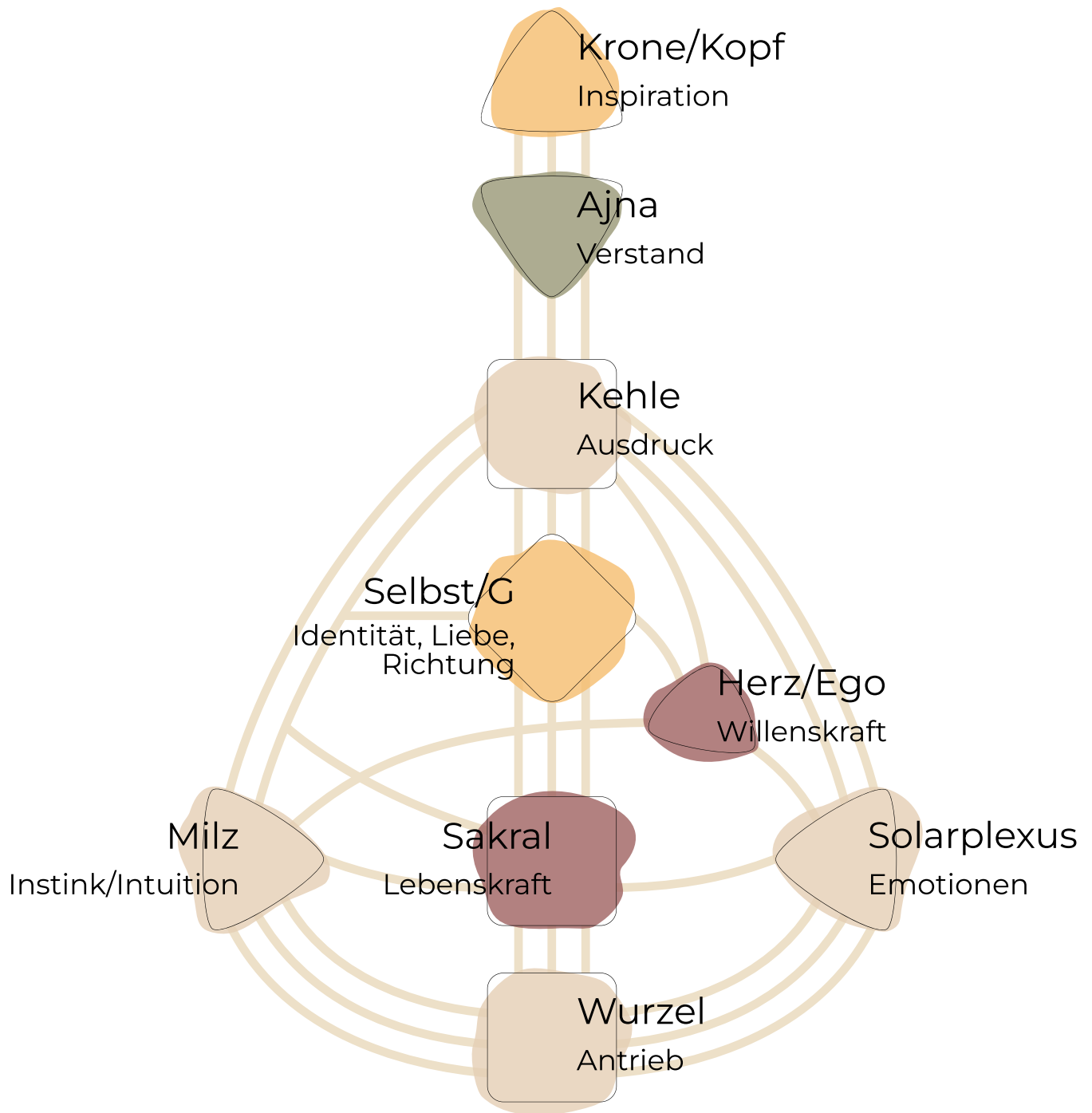
Für mich ist es wichtig, spontan zu reagieren und zu entscheiden, weil die Wahrheit im Hier und Jetzt liegt. Das ist auch der Grund, warum sich meine Entscheidungen plötzlich ändern können. Meine Intuition analysiert permanent alle Einflüsse aus meinem Umfeld. Falls sie Informationen für eine mögliche Unsicherheit oder etwas Ungesundes wahrnimmt, werde ich gewarnt.

Die Antwort meiner Milz ist leise und wiederholt sich nicht. Es ist eine zarte Stimme, die mir sagt, ob ich jemandem vertrauen kann oder nicht. Ob es sicher ist, zu bleiben oder besser zu gehen. Alles basiert darauf, dass es sich richtig und sicher anfühlt.

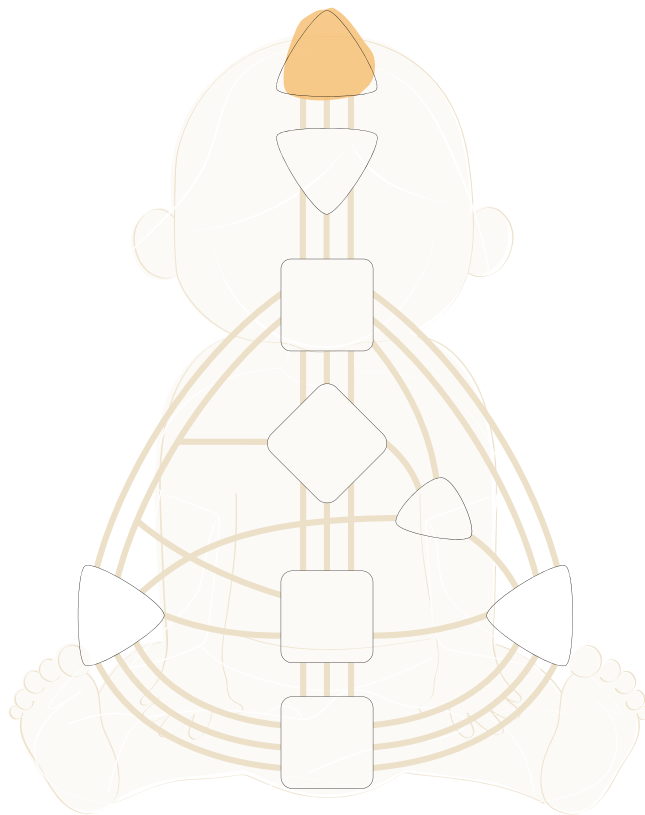
Lass dich nicht irritieren, wenn sich meine Antworten oft ändern. Ich habe sie lediglich den neuen Umständen angepasst. Daher können meine Entscheidungen zu unterschiedlichen Zeitpunkten komplett anders ausfallen. Eine typische Situation könnte so aussehen: du fragst mich, ob wir auf den Spielplatz gehen wollen und ich willige sofort ein. Auf dem Spielplatz angekommen, möchte ich gleich wieder nach Hause gehen. Denn irgendetwas sorgt dafür, dass ich mich nicht sicher fühle. Der Auslöser könnte die Anwesenheit eines anderen Kindes sein, mit dem ich mich letztes Mal gestritten hatte.

Frage mich bitte nicht nach Gründen für meine Entscheidung. Ich kann es dir nicht erklären. Vertraue darauf, dass mich meine Intuition richtig führt. Sei dir immer bewusst, dass ich meine Entscheidungen wahrscheinlich viel schneller treffe als du. Mit Fragen wie „Bist du dir sicher?“ verunsicherst du mich. Ich könnte meine Impulse infrage stellen und mich vom Verstand leiten lassen. Das wäre der falsche Weg. Für mich ist es enorm wichtig, sofort auf meine Intuition zu reagieren.

Zentren



Inspiration



definierte Krone

Die Krone ist das Zentrum für Inspiration, Ideen und mentale Anstöße. Sie bringt die Impulse, die unser Denken antreiben, und stellt die großen Fragen des Lebens. Dieses Zentrum regt die Auseinandersetzung mit abstrakten Themen, philosophischen Überlegungen und neuen Denkansätzen an.

Inspiration

Ich inspiriere mit meinen Fragen und Ideen

Ich bin immer mit einer inspirierenden Quelle verbunden, die du vielleicht als übersinnlich bezeichnest. Von dieser anregenden Energie erhalte ich immer wieder neue Ideen und Fragen. Auch meine gesunden Zweifel motivieren mich dazu, Verbesserungen anzustreben. Denn ich gebe mich nicht mit dem Mittelmaß zufrieden. Ich hinterfrage genau, ob etwas Sinn ergibt oder der Wahrheit entspricht. So finde ich das Beste, was meinem hohen Standard entspricht.

Ich habe immer Fragen in meinem Kopf, die ich beantworten möchte. Bei meiner Suche nach einer Antwort analysiere ich permanent. Das ist für andere Menschen nicht unbedingt ersichtlich, aber in meinem Kopf ist immer etwas los. Meine vielen Gedanken und Überlegungen sind es, die mich zu meinem Ziel führen. Genauso wie zu anderen Menschen.

Meine Aufgabe ist es, meine Fragen und Ideen zu erforschen und mit der Welt zu teilen. Vielleicht bin ich ein kleiner Philosoph, der sich gern Gedanken über die Sinnhaftigkeit von Dingen macht. Mich beschäftigen auch unkonventionelle Fragen. Etwa, warum wir unsere Häuser nicht aus Lego-Steinen bauen oder warum das Rad rund ist.



Mein Potenzial

Ich genieße den Prozess des Denkens und nehme mir die Zeit, die ich benötige, um Antworten zu finden. Ich liebe es, verschiedene Fragen in meinem Kopf zu jonglieren und auf die passenden Lösungen zu warten. Dabei kann ich meinen Fokus auf eine Sache legen und mich lange konzentrieren.

Wenn ich meiner Autorität und Strategie folge, weiß ich, wann der richtige Zeitpunkt gekommen ist, meine Gedanken mitzuteilen. Ich handle nur, wenn ich mich inspiriert fühle und weiß, was als Nächstes passieren soll.

In meinem wahren Sein bin ich kreativ und kreierend. Ich bin eine Ideenmaschine und inspiriere auch andere. Wenn ich mit anderen Kindern an einem Tisch sitze, reicht allein meine Anwesenheit, um sie zu kreativen Werken zu inspirieren. Egal, ob sie schreiben, zeichnen, malen oder anderweitig kreativ sind.

Mögliche Challenges

Ich bin sehr ungeduldig und will sofort alles wissen. Anstatt die Lösung einfach entstehen zu lassen, suche ich ständig danach. Für mich muss alles logisch oder sinnvoll sein. Eine mögliche Lösung wäre hier, meine Gedanken als Spiel zu betrachten, um den Druck in meinem Kopf zu reduzieren.

Mein Kopf wird von vielen Informationen überflutet und überstimuliert. Es fällt mir nicht so leicht abzuschalten oder stillzusitzen. Denn ich habe das Gefühl, etwas tun oder erschaffen zu müssen. Hier darf ich lernen, zu verstehen, dass nicht jede Inspiration für mich bestimmt ist. Es ist nicht meine Aufgabe, alles allein zu machen. Vielmehr möchte ich meine Energie und Inspiration an andere Menschen weitergeben, die dafür offen sind.

Stille Meditationen sind nicht unbedingt die beste Möglichkeit, meinen Geist zu beruhigen. Allerdings kann ich meinen Träumereien und Gedankenspielen nachgehen, ohne den Drang zu spüren, handeln zu wollen. Durch Bewegung oder das Aufschreiben meiner Gedanken finde ich Ruhe.

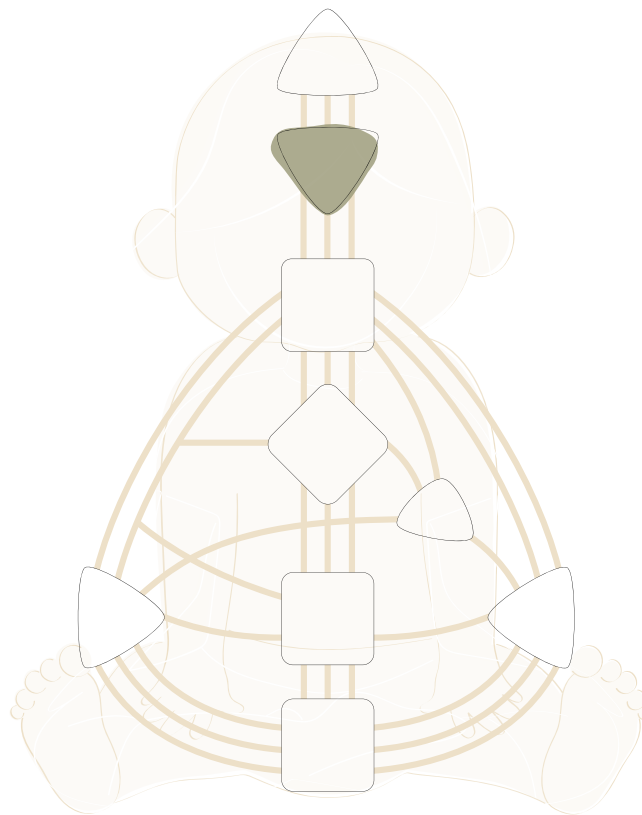
Wie du mich begleiten kannst

Ich weiß, dass meine vielen Fragen womöglich eine Herausforderung für dich sein können. Falls du sie manchmal seltsam findest, bitte ich dich, mich dennoch ernst zu nehmen. Lass mich meine unzähligen Fragen stellen. Mir ist klar, dass du nicht alle Antworten auf meine Fragen haben wirst. Allerdings hoffe ich, dass du mir einige von ihnen beantwortest. Bitte sei geduldig mit mir und hilf mir, die Welt zu hinterfragen und zu verstehen.

Ich liebe es, anderen Menschen auf dieser Ebene zu begegnen und gemeinsam tiefgründige Gespräche zu führen. Lass uns auch gern auf gemeinsame Fantasiereisen gehen, wo alles möglich ist. du wirst verblüfft sein, mit welchen Ideen ich dich verzaubere.

Monotone Tätigkeiten wie spazieren zu gehen oder einfach nur aufs Wasser zu schauen, beruhigen meinen Kopf. Erlaube mir, Zeit für mich zu haben, um den Ideen die Möglichkeit zu geben, zu mir zu kommen.

Verstand



definiertes Ajna

Das Ajna-Zentrum ist verantwortlich für die Analyse, Strukturierung und Verarbeitung von Informationen. Es hilft uns, Konzepte, Überzeugungen und Ideen zu formulieren.

Hier entsteht mentale Klarheit und die Fähigkeit, Informationen zu verstehen und zu kommunizieren.

Verstand

Ich vermittele mentale Sicherheit.

Auf meinen Verstand kann ich mich jederzeit verlassen. Mit meinen Gedanken und dem Verständnis für Dinge bin ich selbstbewusst. Die Energie zum Denken steht mir immer zur Verfügung, und Informationen verarbeite ich immer auf dieselbe Art und Weise. Es geht hier nicht um konkrete Inhalte, sondern um die Denkweise. Nicht, was ich denke ist relevant, sondern, wie ich denke.

Wie meine Gedanken verarbeitet werden, ist festgelegt und beständig. Ich liebe es, Informationen zu recherchieren, zu organisieren und auf zuverlässige Weise zu verarbeiten. Ich brauche unter anderem konkrete Fakten. Es muss für mich logisch, verständlich oder nachvollziehbar sein. Deshalb ist es für mich auch sehr wichtig, dass ich weiß, woher die Informationen kommen. Nur so kann ich sicherstellen, dass sie richtig und aktuell sind. Sonst kann es aus meiner Sicht nicht korrekt sein.

Ich kann Theorien, Konzepte und Meinungen gut nach einem inneren Muster meines Verstandes erstellen oder bewerten. Durch diese Fähigkeit wirke ich selbstsicher und kompetent. So strahle ich mentale Sicherheit aus.

Meine konsequente Denkweise ist sehr hilfreich. Wenn ich erst einmal verinnerlicht habe, wie etwas funktioniert, muss ich nicht erneut Energie dafür aufbringen. Dies ist besonders nützlich in Situationen, in denen mir eine Sache wiederholt begegnet. Da ich die Informationen schon einmal verarbeitet habe, kann ich mich auf meinen Verstand verlassen.

Sobald ich auf etwas Neues treffe, bringt es mich vielleicht für einen Augenblick aus dem Konzept. Indem ich mir Zeit nehme, um zu recherchieren und herauszufinden, wie es funktioniert, entscheide ich, was richtig ist. Nachdem ich meine Überlegungen verarbeitet und in mein System integriert habe, kann ich darauf zurückgreifen und muss mich nicht erneut damit auseinandersetzen. Daher betrachte ich die Welt immer von einem bestimmten Standpunkt aus, an dem ich festhalte. Außer ich stelle es später infrage.

Mein Potenzial

Ich liebe es, zu denken, zu recherchieren und Informationen zu sammeln. Es gibt mir ein gutes Gefühl, wenn ich die Fakten zusammentragen und analysieren kann. Ich finde es toll, meine Erkenntnisse mit anderen zu teilen und ihnen zu helfen, die Dinge zu verstehen.

Von anderen Menschen lasse ich mich nicht so leicht beeinflussen. Ich denke lieber selbst über die Dinge nach und bilde mir meine eigene Meinung. Selbst wenn andere versuchen, mich von ihrer Sicht der Dinge zu überzeugen, bleibe ich meiner eigenen Ansicht treu.

Mögliche Challenges

Mit meiner festgelegten Art, über bestimmte Dinge zu denken, kann es mir schwerfallen, mich für neue Perspektiven zu öffnen. Ich beharre auf meinem Standpunkt und lasse mich nicht so einfach umstimmen, selbst wenn es offensichtlich ist, dass ich Unrecht habe. Es ist mir wichtiger, auf meine Meinung zu beharren und nicht einfach nachzugeben.

Wenn ich etwa eine bestimmte Methode gelernt habe, eine Mathematik-Aufgabe zu lösen, halte ich daran hartnäckig fest. Ich sehe keinen Grund, warum ich einen anderen Lösungsweg nutzen sollte, wenn meiner funktioniert und ich mit dem Ergebnis zufrieden bin. Das könnte in der Schule für mich herausfordernd sein, wenn ich es nur auf meine Weise machen möchte und wenig bis kein Interesse daran habe, der anderen Vorgehensweise des Lehrers zu folgen. In solchen Momenten bin ich vielleicht ein Sturkopf.

Geht es darum, wichtige Entscheidungen zu treffen, vertraue ich auf meinen Verstand und ignoriere die Impulse meines Körpers. Hier darf ich darauf achten, meiner Autorität zu folgen, die mir zu guten Entscheidungen verhilft.

Da ich mir ständig über etwas den Kopf zerbreche, kann ich nicht richtig abschalten. Zur Ruhe zu kommen, fällt mir daher nicht so leicht, insbesondere beim Einschlafen. Hier kann es hilfreich sein, meine Gedanken auszusprechen. Oder ich beobachte sie, um eine gewisse Distanz zu erzeugen, was mein System beruhigt.

Wie du mich begleiten kannst

Achte darauf, dass ich meinen Verstand sinnvoll nutze. Falls ich mir Sorgen mache oder über fiktive Probleme nachdenke, lenke meine Aufmerksamkeit in eine andere Richtung. Füttere meinen Verstand zum Beispiel mit Fragen wie: „Was könntest du mit deinen Legosteinen bauen?“, oder „Was wollen wir am Wochenende unternehmen?“, und lass ihn arbeiten.

Wie ich lerne

Mein Verstand funktioniert wie ein kleiner Computer mit viel Speicherplatz. Hier wird alles ordentlich abgespeichert und kann jederzeit abgerufen werden. Das klassische Schulsystem ist auf diesen Verstand ausgerichtet. Es sollte mir eher leicht fallen, gewünschte Dinge auswendig zu lernen und bei einem Test auf Kopfdruck abzurufen.

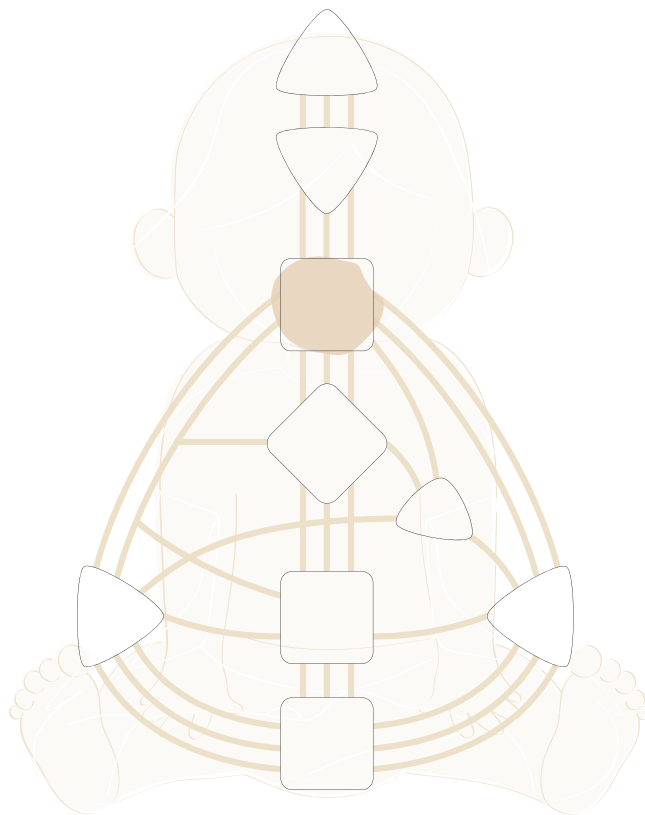
Falls zu viele Projekte gleichzeitig angegangen werden oder einfach zu viel in meinem Oberstübchen los ist, könnte es einen Overload geben und die Geschwindigkeit verlangsamen. Deshalb sind strukturierte Abläufe und Routinen für das Lernen förderlich. Zu wissen, was und in welcher Reihenfolge dran kommt, ist für meinen Flow dienlich. Ein fester Platz zum Lernen hilft mir ebenfalls. Ich neige wahrscheinlich dazu, mir mein Buch, die Federtasche usw. vorher zurechtzulegen. Wenn ich weiß, wo was liegt, ist mein Verstand leistungsfähiger. Komme bitte nicht auf die Idee, meinen Schreibtisch „aufzuräumen“. Es steckt sehr wahrscheinlich ein System hinter meiner Anordnung.

Wie du mich beim Lernen unterstützt

Stelle mir einen eigenen Schreibtisch zur Verfügung, der ausschließlich von mir genutzt wird und den ich so einrichte, wie ich möchte. Schaffe feste Routinen fürs Lernen und stelle zusammen mit mir einen Plan auf, der einen roten Faden enthält. So weiß ich, wann welche Informationen verarbeitet werden dürfen.

Falls zu viele Gedanken in meinem Kopf vorhanden sind, darf der Speicher geleert werden. Eine Sporteinheit oder Meditation macht mich wieder aufnahmefähig.

Ausdruck



definierte Kehle

Die Kehle ist das Zentrum des Ausdrucks und der Manifestation. Über sie bringen wir unsere Gedanken, Gefühle und Handlungen in die Welt. Dieses Zentrum ermöglicht Kommunikation und kreativen Ausdruck durch Worte oder Taten.

Ausdruck

Mein Ausdruck als Tor zur Welt.

Meine Fähigkeit, mich auszudrücken, ist festgelegt. Ich spreche oder handle immer auf eine bestimmte Art und Weise. Egal, mit wem ich zusammen bin. Mit meinem Ausdruck möchte ich in der Welt sichtbar sein und einen Einfluss haben.

Ich bin in der Lage, spontan Reden zu halten, ohne mich darauf vorzubereiten. Ich liebe es außerdem, produktiv zu sein. Allerdings achte ich auch darauf, zu schweigen oder nicht zu handeln, wenn eine Situation dies erfordert.

Meine Anbindungen zu anderen Zentren zeigen, worüber ich gern rede oder, welche Tendenz meine Handlungen haben.

- Ist eine Verbindung zum Herz, Solarplexus, Sakral oder der Wurzel vorhanden, bin ich ein typischer Macher. Ich kann sofort loslegen, wenn ich den Impuls dazu erhalte.
- Kommt die Energie vom Verstand, bringe ich meine Gedanken zum Ausdruck.
- Bei einem Kanal zum Selbst möchte sich meine Identität mit ihren Werten oder die Liebe ausdrücken. Dann sage ich beeindruckende Dinge oder handle mit Weisheit.
- Kommt die Energie aus dem Sakral über das Selbst zur Kehle, wird etwas mit Liebe kreiert und ausgedrückt.
- Ein Kanal zum Herz bringt meinen Willen und meinen gesunden Egoismus zum Ausdruck.
- Kommt die Energie aus dem Solarplexus, lasse ich meine Gefühle sprechen oder reagiere sehr emotional.
- Bei einer Verbindung zur Intuition bin ich schlagfertig und handle spontan.

Mein Potenzial

Ich bin hier, um mich der Außenwelt mit meinen Worten oder Handlungen zu zeigen. Ich rede und handle zur richtigen Zeit und kann sehr überzeugend sein. Das, was ich sage oder tue, hat eine große Wirkung. Mit meinem Potenzial helfe ich anderen Menschen ihren Selbstausdruck zu finden oder in Aktion zu treten.

Mögliche Challenges

Bei einem Gespräch bin ich zu redselig und übergehe andere. Ich ignoriere oder unterbreche meine Gesprächspartner und lasse sie nicht zu Wort kommen. Dadurch treffe ich immer wieder auf Widerstände.

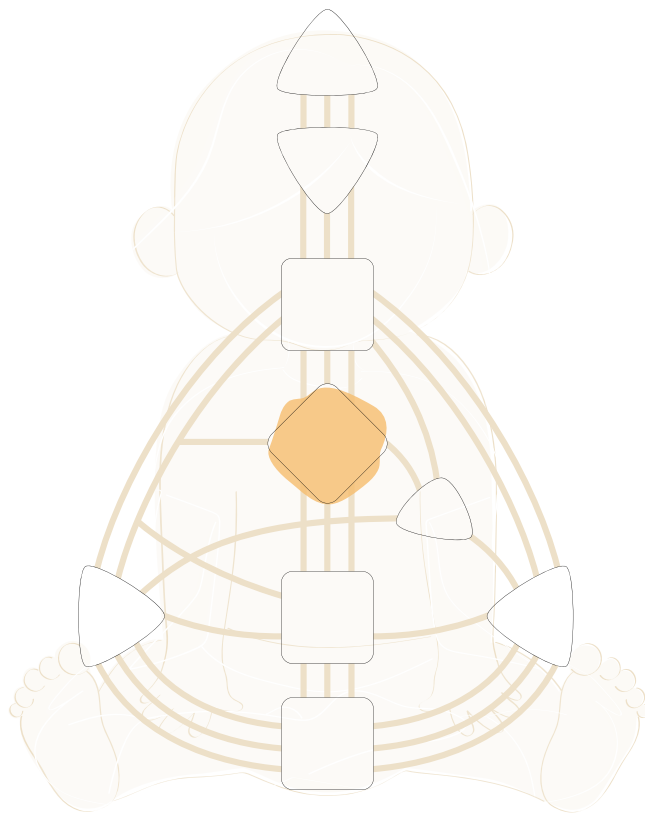
Ich verausgabe mich, indem ich jedem Impuls folge, der mich dazu anspornt, etwas zu sagen oder zu tun. Das kostet viel Kraft. Daher darf ich lernen, meiner Autorität und Strategie korrekt zu folgen, um auf die richtigen Impulse oder Einladungen zu reagieren.

Wie du mich begleiten kannst

Meine Worte und Taten zeigen mein Inneres und ich möchte sie frei entfalten. Jeder Versuch, das zu ändern, würde meinen authentischen Ausdruck bremsen. Gib mir den Raum, mich auf meine Weise auszudrücken.



Identität



definiertes Selbst

Das Selbst-Zentrum steht für Identität, Richtung und die Verbindung zur Liebe. Es gibt uns ein tiefes Gefühl für unser Sein und unsere Lebensausrichtung. Dieses Zentrum ist der innere Kompass, der uns durch das Leben führt und mit dem Sinn des Lebens verbindet.

Identität

Ich weise anderen den Weg.

Ich habe ein starkes Gespür dafür, wer ich bin und bin mir meiner Identität und Richtung im Leben bewusst. Egal, was ich tue, ich bewege mich immer in eine bestimmte Richtung und gehe meinen festgelegten Weg. Ich kenne diesen Weg genau und habe einen inneren Kompass, der mich zur richtigen Zeit zum richtigen Ort und zu den richtigen Menschen führt. Das läuft wie auf Autopilot. Daher kann ich mich entspannt zurücklehnen und meine Reise genießen. Ich werde von meinem Höheren Selbst geführt und das Leben, das für mich bestimmt ist, kommt automatisch zu mir.

Wahrscheinlich weiß ich auch schon recht früh, welchen Beruf ich später ausüben möchte und das ändert sich auch nicht mehr. Selbst, wenn ich das Ziel nicht konkret benennen kann, navigiert mich das Leben wie von selbst in eine bestimmte Richtung. Durch diese Fähigkeit kann ich ein Wegweiser für andere Menschen sein und ihnen Orientierung im Leben geben. Aber nicht, indem ich ihnen sage, was sie zu tun haben, sondern, indem ich mein ausgerichtetes Leben lebe. Auf Menschen mit einem undefinierten oder offenen Selbst-Zentrum wirke ich durch meine selbstbewusste Ausstrahlung anziehend und kann sie auf die Reise mitnehmen.

Mein Potenzial

Ich bin mir meines Seins bewusst und weiß, wer ich bin. Meine Lebensvision habe ich klar vor Augen. Ich vertraue meinem Weg, selbst wenn dieser vielleicht herausfordernd ist. Denn egal, was passiert, ich weiß, dass es letztendlich genau richtig für mich ist und dass alles gut wird.



In meinem Leben werde ich bestimmte definierte Rollen einnehmen. Zum Beispiel die eines Helden, eines Entdeckers, eines Anführers oder auch als Mama bzw. Papa.

Für andere Menschen, die ihren Lebensweg suchen, bin ich eine Inspiration und kann sie in die passende Richtung führen. Auch bei der Suche nach Liebe gebe ich Orientierung. Wenn ich im Einklang bin, kann ich jeden Menschen so leben lassen, wie er möchte und ihn in Liebe annehmen.

Mögliche Challenges

Bei einer Verbindung zur Kehle bin ich sensibel gegenüber Kritik. Ich nehme es sehr persönlich, wenn du etwas, was ich tue, kritisierst. Denn ich beziehe es direkt auf mich und nicht auf die Sache, die du meinst. Falls du mich beispielsweise aufforderst, etwas leiser zu sprechen, verstehe ich, dass ich besser nichts sagen sollte und bin beleidigt. Vermeide daher Formulierungen wie „Du bist zu laut.“, und versuche es mit „Meine Ohren können dich besser verstehen, wenn du leiser mit mir sprichst.“

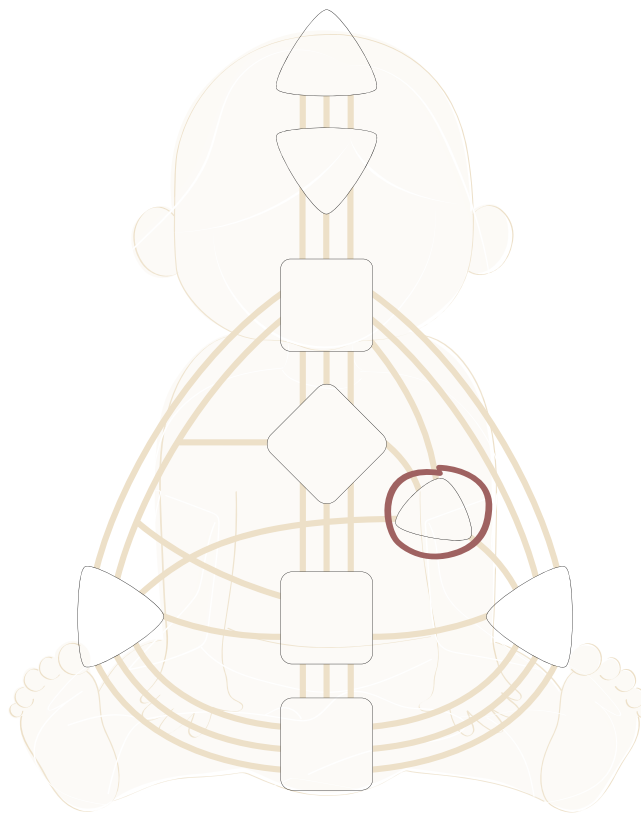
Falls ich meinen Weg nicht gehe, könnten sich bei mir Hautausschläge zeigen. Bestärke mich darin, mir treu zu bleiben und zu meiner Richtung zu stehen. Denn ich bin nicht hier, um mich von anderen beeinflussen zu lassen.

Meine übertriebenen Erwartungen anderen gegenüber zeigen sich ebenfalls, wenn ich nicht im Einklang mit meinem Selbst bin. Irrtümlicherweise glaube ich, dass andere Menschen nur so handeln müssten wie ich, um genauso erfolgreich und erfüllt zu sein. Wenn sie es anders machen, halte ich sie für unklug und verstehe nicht, warum sie einer anderen Richtung folgen als ich. In diesem Fall darf ich lernen, andere Lebenswege zu tolerieren.

Wie du mich begleiten kannst

Vertraue meinem Weg genauso wie ich ihm vertraue. Versuche nicht, mich in eine bestimmte Richtung zu lenken. Ich habe schon meinen eigenen Fahrplan und möchte die Reise genießen. Lass dich überraschen, wohin mich mein Weg bringt.

Willenskraft



offenes Herz

Das Herzzentrum ist das Zentrum für Willenskraft, Selbstwert und materielle Erfüllung. Es motiviert, Ziele zu setzen und sie mit Einsatz zu verfolgen. Dieses Zentrum unterstützt die Fähigkeit, für Bedürfnisse einzustehen und Ressourcen zu verwalten.

Willenskraft

Ich erkenne den Wert in anderen.

Meine Willenskraft ist nicht immer vorhanden. Daher geht es in meinem Leben nicht darum, bestimmte Ziele mit bloßem Willen zu erreichen. Vielmehr habe ich die Fähigkeit, Dinge in meinem Leben zu empfangen. Wenn ich entspannt und offen bin, kommen sie oft von selbst.

Ich brauche keine festen Ziele, die ich erreichen will. Stattdessen möchte ich herausfinden, was meine Herzenswünsche sind und diese in meinem Tempo und auf meine eigene Art und Weise angehen.

Wettbewerb ist mir weniger wichtig. Mir liegt mehr daran, mich mit anderen Menschen auszutauschen und zusammen zu sein. Ich sehe, wer welchen Beitrag leistet, und welchen Nutzen er für die Gemeinschaft hat. Genauso erkenne ich, welche Kooperation gut funktioniert.



Mein Potenzial

Ich nehme wahr, was sich andere Menschen wünschen, und erkenne ein gesundes oder ungesundes Ego. Ich sehe die Leistungen anderer und gebe ihnen Anerkennung. Ebenfalls liegt es in meiner Natur, bedingungslos zu teilen.

Bei großen Versprechen halte ich mich zurück, da ich weiß, dass ich nicht immer die Energie habe, alles zu Ende zu bringen.

Mit meinem Selbstwert bin ich im Frieden und habe nicht das Bedürfnis, etwas tun zu müssen, um mich zu beweisen. Ich beschäftige mich lieber entspannt mit Dingen, die ich mag und spiele, um zu spielen. Nicht, um zu gewinnen. Es ist mir unwichtig, der Beste zu sein. Ich gehe auch so meinen Weg.

Mögliche Challenges

Ich versuche, mich oft mit Willenskraft zu beweisen oder mache große Versprechen, die ich nicht halten kann. Das ist aber nicht richtig für mich. Ich sollte keine festen Zusagen machen, weil es für mich ungesund ist. Denn ich habe nicht immer die Kraft diese Dinge durchzuziehen. Wenn ich es dennoch immer wieder versuche, beeinflusst das meinen Selbstwert im negativen Sinne und ich frage mich, ob ich gut genug bin. Verlange mir deshalb bitte keine großen Versprechen ab.

Ich mache gewisse Dinge nur, weil ich weiß, dass ich dadurch Anerkennung und Lob bekomme. Bei allem, was ich tue, ist es mir egal, welche Mittel ich dafür einsetze. So übergehe ich etwa andere Menschen und versuche sie zu übertrumpfen. Meine Devise ist: höher, schneller, weiter. Egal, wie sehr ich mich dabei verausgabe. Erinnere mich daran, dass ich nicht für den ständigen Wettkampf gemacht bin und oft mehr erreiche, wenn ich eine lockere Herangehensweise an die Sache habe.

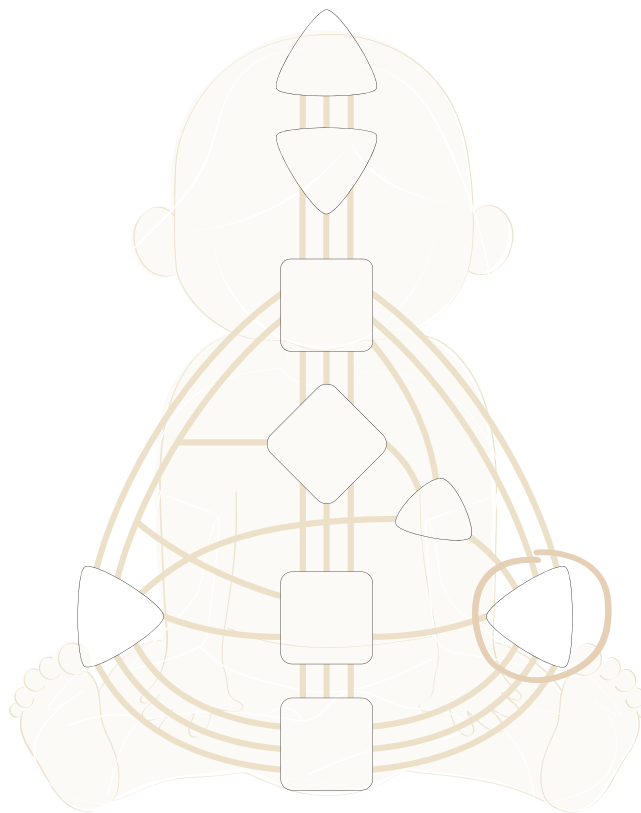
Ich bin weniger gut darin, den Wert von Dingen einzuschätzen. Das macht es mir unter anderem schwer, Preise für Dinge auf dem Flohmarkt festzulegen, die ich verkaufen will, oder ich bezahle zu viel für ein gebrauchtes Spielzeug.

Wie du mich begleiten kannst

Ich möchte nicht, dass ich dir etwas beweisen muss. Falls du jedoch bemerkst, dass ich versuche, auf ungesunde Weise deine Aufmerksamkeit zu gewinnen, schenke diesem Verhalten nicht zu viel Bedeutung. Frage mich stattdessen: „Versuchst du dir selbst oder anderen etwas zu beweisen?“, wenn du den Eindruck hast, dass es der Fall sein könnte. So lerne ich, selbst darauf zu achten, und in meiner Energie zu bleiben. Lass mich wissen, dass ich großartig bin, ohne dafür etwas tun zu müssen. Ich möchte mich immer genau richtig fühlen. So, wie ich bin.

Ich vergleiche mich nicht mit anderen Kindern und wünsche mir, dass du mich genauso wenig vergleichst. Sei mir ein Vorbild, entspannt mit deinem Selbstwert zu sein.

Emotionen



offener Solarplexus

Der Solarplexus ist das Zentrum der Emotionen. Er reguliert, wie wir Emotionen wahrnehmen und verarbeiten, sowie unsere Verbindung zu zwischenmenschlichen Beziehungen. Dieses Zentrum beeinflusst, wie wir emotionale Erfahrungen machen und darauf reagieren.

Emotionen

Ich bin sehr empathisch.

Meine Art, mit Emotionen umzugehen, ist nicht festgelegt. Ich orientiere mich im Leben nicht an Gefühlen und treffe auch keine Entscheidungen auf Basis von Emotionen.

Mein Normal ist die emotionale Klarheit bzw. Nüchternheit. Stimmungsschwankungen sind bei mir eher wenig vorhanden, solange ich allein bin.

Ich bin sehr empathisch und nehme die Emotionen meiner Umgebung wahr und verstärke sie. Das kann dazu führen, dass ich für launisch befunden werde, obwohl ich lediglich die Stimmung anderer widerspiegle. Das heißt auch, dass du in mir deine Emotionen erkennen kannst, falls du ein definiertes Emotionszentrum hast.

Ich habe ein Talent dafür, anderen dabei zu helfen, ihre Emotionen in Worte zu fassen und zu durchleben. Dabei bin ich in der Lage, zu unterscheiden, was meine eigenen Gefühle sind, oder die meines Gegenübers. Ich weiß also, dass ich nicht traurig bin, sondern lediglich die Trauer des anderen fühle. Diese Emotionen kann ich auch wieder schnell loslassen.



Mein Potenzial

Mein großes Potenzial ist es, unbeschwerte Heiterkeit zu erlangen. Die gesunde Energie meines Emotionszentrums ermöglicht es mir, das emotionale Klima meines Umfelds objektiv zu beobachten. Ich stehe für emotionale Stabilität und bin von Natur aus ein ausgeglichenes Wesen. Klar und ruhig. Ich lasse mich von anderen Emotionen berühren und bleibe trotzdem neutral. In einem bewussten Zustand bin ich in der Lage, zu unterscheiden, was meine eigenen Emotionen sind und welche mein Gegenüber ausstrahlt.

Sämtliche Emotionen nehme ich sehr intensiv und in allen Farben wahr, um sie wieder loszulassen. Ich weiß, wann es besser ist, einer emotional destruktiven Situation den Rücken zuzukehren. So bin ich nicht dem Druck fremder Emotionen ausgesetzt und bleibe bei mir.

Meine Gefühle formuliere ich einfühlsam. Falls es nötig ist, bin ich in der Lage, auch unangenehme Themen anzusprechen und Grenzen zu setzen. Mein Talent ist es, auch anderen zu helfen, ihre Emotionen in Worte zu fassen und zu durchleben.

Meine Empathie erlaubt es mir, exakt die Emotionen anderer Menschen zu spüren. Im Verlauf meines Lebens werde ich viel über Emotionen lernen. Dann strahle ich emotionale Ruhe aus und stehe mit meiner Weisheit anderen zur Seite.

Ich habe die Begabung, die Stimmung meiner Umgebung wahrzunehmen. Komme ich in einen Raum, weiß ich sofort, was los ist. Ich kann abschätzen, wann ich mich lieber zurückziehen sollte und wann mein diplomatisches Geschick gefragt ist. Bei einer Welle der Freude oder Begeisterung, die mir begegnet, surfe ich mit, wenn ich mag, ansonsten lasse ich sämtliche Emotionen weiterziehen

Mögliche Challenges

Wenn du schlechte Laune hast, bin ich eher weinerlich und anhänglich, da mich deine Emotionen überfordern können. Ich weiß nicht, woher diese kommen.

Ich identifiziere mich mit den Gefühlen anderer und kann nicht unterscheiden, welche meine sind.

Ich versuche stets, ein freundliches Gesicht aufzusetzen und konfrontative Situationen zu vermeiden. Dies liegt daran, dass ich solche Situationen sehr stark wahrnehme und mich dadurch unwohl fühle. Stattdessen bemühe ich mich darum, die Menschen in meiner Nähe glücklich zu machen und für Harmonie zu sorgen. Auf diese Weise vermeide ich es, die Emotionen wie Wut oder Ärger von anderen zu spüren.

Es ist möglich, dass ich ausraste, weil sich so viele Emotionen in mir gestaut haben. Dies passiert sehr plötzlich und unerwartet und sorgt bei anderen für Verwirrung. Manchmal werde ich deswegen als „zu emotional“ bewertet.

Wie du mich begleiten kannst

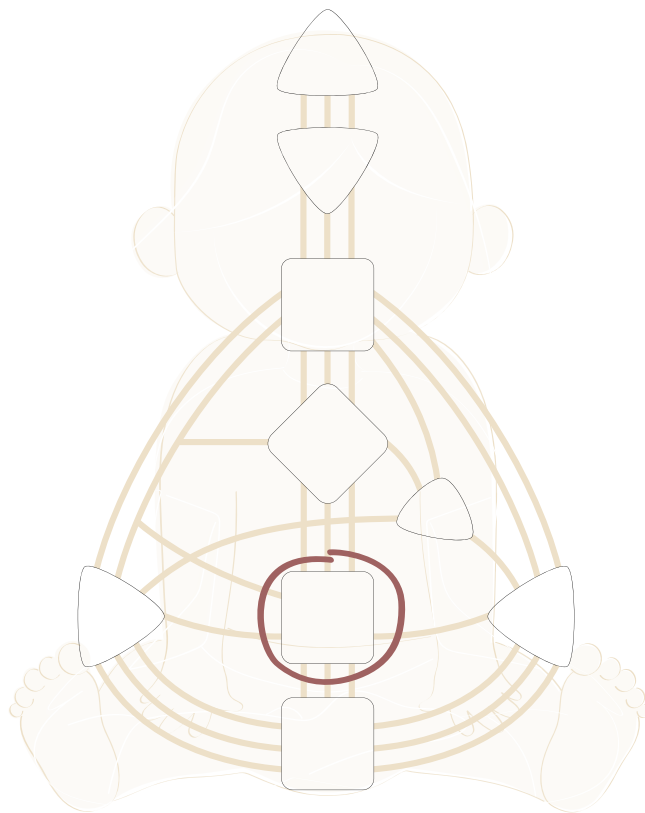
Mache mir immer wieder bewusst, dass ich die Emotionen von Menschen mit definiertem Emotionszentrum spüre. Genauso, dass ich nicht für die Laune anderer verantwortlich bin. Bringe mir gern bei, mich zu fragen, ob das gerade meine eigenen Emotionen sind, die ich spüre. Oder ob diese von einer anderen Person stammen könnten und ich sie aufgenommen habe.

Auch in der Kita oder Schule nehme ich tagsüber viele Emotionen auf. Falls ich kein Ventil finde, diese Emotionen wieder gehen zu lassen, und schlecht gelaunt nach Hause komme, kannst du mir ermöglichen, mich abzureagieren. Zum Beispiel durch einen Boxsack, lautes Schreien oder, indem ich meinen ganzen Körper kräftig schüttle. Auch Entspannungsübungen können als Ritual dienen, um loszulassen.

Frage mich gern, ob ich versuche Streit zu vermeiden oder wirklich das ausspreche, was ich denke. Ermuntere mich, Stellung oder eine Position zu beziehen und diese auch zu äußern.

Für mich ist ein gutes emotionales Klima in meiner Umgebung wichtig. Denn ich nehme viel auf, was um mich herum geschieht. Falls mich fremde Emotionen überfordern, zeige mir, wie ich mich abgrenzen kann. Etwa, indem ich den Raum verlasse oder Zeit in der Natur verbringe.

Lebensenergie



offenes Sakral

Das Sakral-Zentrum ist die Quelle von Lebensenergie, Arbeitskraft und Schaffenskraft. Es gibt Ausdauer für das tägliche Leben. Dieses Zentrum repräsentiert auch die Freude an Bewegung, Kreativität und Sexualität.

Lebensenergie

Meine Energie ist flexibel und effektiv.

Meine Lebensenergie ist nicht jeden Tag gleich vorhanden und auch nicht über den Tag verteilt konstant. Ich bin phasenweise aktiv und brauche zwischendrin immer wieder Pausen.

Meine Aufgaben erledige ich schnell und effektiv. Dabei bin ich mehr ein Sprinter als ein Dauerläufer. Ich möchte innerhalb kurzer Zeit ein Ergebnis hervorbringen, was bedeutet, dass ich ungern nur beschäftigt bin. Denn ich liebe es, effizient zu sein. In meinen aktiven Phasen schaffe ich meist mehr als andere.

Ich erkenne die sakrale Kraft bei anderen Menschen und kann sie leiten. Auf diese Weise sehe ich, welche Tätigkeit mein Gegenüber passend zu seinen Stärken und Vorlieben ausüben sollte. Ich spüre genau, wenn andere Menschen nur noch funktionieren oder „on fire“ sind.

Ich nehme die Energie eines definierten Sakrals auf und verstärke sie. Auf diese Weise kann ich kurzfristig auf einem extrem hohen Niveau aktiv sein. Wenn ich längere Zeit von Kindern umgeben bin, die ihre Lebensenergie an mich weitergeben, werde ich jedoch völlig überdreht. In diesem Fall ziehe ich mich idealerweise zurück.



Mein Potenzial

Meine Energie setze ich clever und effizient ein. Bei zu viel Unruhe, Bewegung oder anderen Anstrengungen ziehe ich mich regelmäßig zurück. Ich weiß, wann genug ist, und gönne mir Pausen. So finde ich eine gesunde Balance zwischen Aktivität und Erholung.

Mögliche Challenges

Ich überschreite meine körperlichen Grenzen, bin zu aktiv oder esse zu viel. Ich identifiziere mich mit der Kraft von Menschen mit konstanter Lebensenergie. Dadurch tue ich entschieden zu viel und ignoriere mein natürliches Bedürfnis nach Pausen und Rückzug. Stattdessen überfordere ich meinen Körper, um mithalten zu können oder noch schneller zu sein.

Meine große Lernaufgabe ist das Thema „zu viel“ oder „genug“. Für mich es ist unabdingbar, genug Pausen zu machen. Und zwar, bevor mein Energielevel im Keller ist. Ein Mittagsschlaf ist eine wunderbare Kraftquelle für mich und darf auch später in meinen Alltag integriert sein.

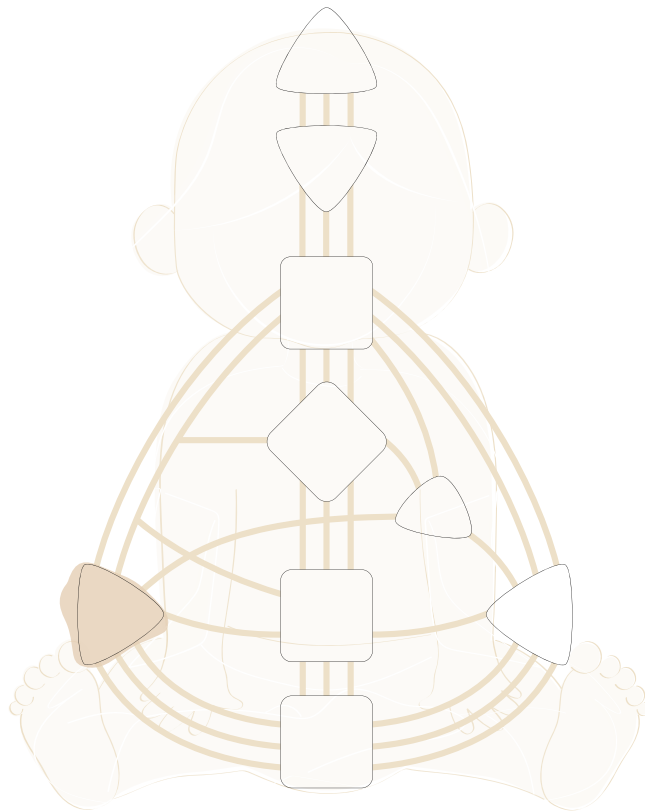
In manchen Freundschaften oder anderen Beziehungen tendiere ich dazu, zu viel zu geben. So ziehe ich genau die Personen an, die bereit sind, mehr von mir zu nehmen, als gut für mich ist. In diesem Bereich muss ich lernen, gesunde Grenzen zu setzen. Ich bin nicht hier, um die Aufgaben der anderen zu übernehmen. Vielmehr sollte ich lernen, sie zu delegieren.

Wie du mich begleiten kannst

Mache mich gern auf das Thema „zu viel“ aufmerksam. Frage mich zum Beispiel: „Hast du genug gespielt?“, oder „Hast du genug gegessen?“.

Überfordere mich bitte nicht mit Aufgaben, die körperlich anstrengend für mich sind. Halte meine Grenzen ein und achte darauf, ob ich erschöpft bin. Dann ist es für mich Zeit, mich auszuruhen und zurückzuziehen.

Intuition



definierte Milz

Die Milz ist das Zentrum für Instinkt, Intuition und Wohlbefinden. Es sorgt für eine schnelle, intuitive Reaktion auf Situationen und schützt vor Gefahren. Dieses Zentrum unterstützt Gesundheit und Sicherheitsbewusstsein durch spontane Entscheidungen und instinktive Wahrnehmungen.

Intuition

Instinkt und Intuition sind mein Wegweiser.

Mein Immunsystem ist von Geburt an gut ausgeprägt und ich werde selten tendenziell krank. Das bedeutet nicht, dass es mir nicht passieren kann. Im Großen und Ganzen habe ich ein körperlich ausgeprägtes Wohlbefinden und fühle mich in meinem Körper sicher.

Ich habe immer eine festgelegte Art und Weise, um auf meine Intuition oder meinen Instinkt zuzugreifen. Diese Verbindung äußert sich in Form von angeborenem Wissen, einer inneren Stimme, einer Vision oder über einen körperlichen Sinn, etwa dem Geruch. Von Menschen, die ich nicht riechen kann, halte ich mich fern. Mein Geruchssinn sorgt dafür, dass ich die richtigen Personen in mein Leben lasse, die mir guttun.

Meine Intuition ist wie ein Radar, das mir Hinweise sendet, wenn etwas nicht stimmt und für mein körperliches Wohlergehen schädlich ist. Ich bin mir immer bewusst, was für meine Gesundheit und mein Überleben richtig ist. Mein Körper sendet mir einmalig einen Impuls, der mir sagt, ob etwas schlecht oder gut für mich ist. Hier gibt es nur ein Ja oder Nein. Diese Signale sind nicht logisch erklärbar und es braucht keinen speziellen Grund. Ich lehne bestimmte Nahrungsmittel ab, die mir in diesem Moment nicht guttun oder entscheide intuitiv, was mein Körper gerade braucht.

Mein Instinkt führt mich meistens zu einem gesünderen Lebensstil. In der Regel habe ich ein stabiles Immunsystem und werde seltener krank. Wenn es mich doch erwischt, dann richtig.

Wenn ich mich wohlfühle, steht es auch um meine körperliche Gesundheit gut. Fühle ich mich unwohl, ist das ein Zeichen dafür, dass ich krank werde, weil mein Immunsystem wegen eines Erregers kippt. Meine Art und Weise, mit Krankheit umzugehen, ist immer gleich. So verlaufen meine körperlichen Symptome nach einem bestimmten Muster ab. Zum Beispiel bekomme ich bei einer Erkältung Fieber und bin dann schnell wieder fit.

Mein Potenzial

Meine Intuition ist ein wundervoller Wegbegleiter und ich bin froh, ihr bedingungslos vertrauen zu können. Die leisen und einmaligen Hinweise nehme ich wahr und reagiere sofort darauf. So bewahre ich meine körperliche Sicherheit und mein Wohlbefinden.

Meine Intuition weiß auch, ob bestimmte Beziehungen, Tätigkeiten oder Hobbys für mich „gesund“ sind. Dabei geht es immer um den jeweiligen Augenblick. So kann ich meine Zusage zu einer Verabredung spontan absagen, weil es sich in diesem Moment nicht mehr gut anfühlt. Irgendetwas hat sich verändert, was meine Intuition als ungesund bewertet. Vielleicht hat sich der Ort der Verabredung geändert oder es kommt eine andere Person hinzu. Das könnte als sprunghaft oder unzuverlässig bewertet werden. In Wahrheit ist es aber genau richtig für mich.

Ich liebe das Gefühl, komplett präsent im Jetzt zu sein und weiß, wie es sich anfühlt, im Moment zu leben. Beim Spielen kann ich mich völlig fallen lassen und die Welt um mich herum vergessen.

Ich strahle auf Menschen, die keinen festen Zugang zu ihrer Intuition haben, Sicherheit aus. Sie fühlen sich in meiner Gegenwart geborgen. Deshalb spielen Kinder mit einer offenen Milz gern mit mir oder sind sogar körperlich anhänglich. Mir hingegen fällt es leichter, allein zu spielen.



Mögliche Challenges

Ich ignoriere meine Intuition und lasse mich durch meinen Verstand lenken. Dadurch gerate ich in Situationen, die meinem Wohlbefinden schaden. Ich folge der Angst meiner Gedanken, anstatt auf die Impulse meines Körpers zu achten. Es ist wichtig, dass du mir nicht einredest, es sei alles in Ordnung oder ich bräuchte keine Angst zu haben, wenn meine Intuition Alarm schlägt. So verliere ich den Zugang. Als kleines Kind hinterfrage ich meine Intuition nicht. Ich nehme die Zeichen deutlich wahr und reagiere sofort auf natürliche Weise darauf. Bitte bewahre mir dieses Vertrauen.

Ich bin immer optimistisch in Bezug auf meine Gesundheit. Selbst wenn ich die ersten Symptome einer Krankheit spüre, ignoriere ich sie. Vorsorgeuntersuchungen sind hilfreich, um frühzeitig eventuelle Krankheiten aufzudecken und den Heilungsprozess einzuleiten.

Wie du mich begleiten kannst

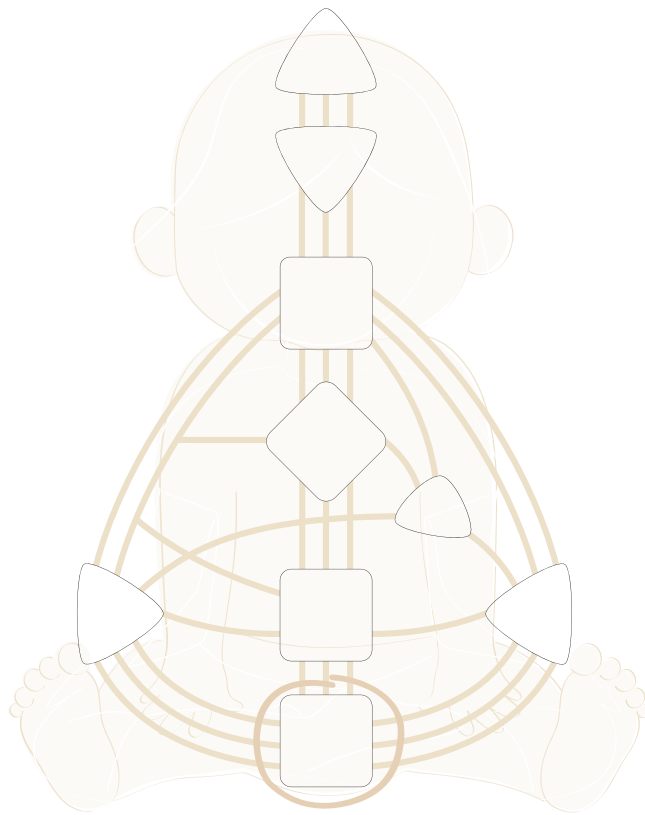
Frage mich bitte nicht nach einem Warum, wenn ich bestimmte Dinge ablehne oder haben möchte. Ich kann dir keine Erklärung dafür geben. Es ist einfach so. Meine Intuition bzw. mein Instinkt ist sehr leise. Es ist ein einmaliges Signal, und ich könnte es sonst leicht ignorieren, wenn der Verstand mit ins Spiel kommt. Vertraue darauf, dass ich meiner inneren Weisheit folge.

Nimm es bitte nicht persönlich, wenn du für mich gekocht hast und ich etwas anderes möchte. Mein Körper braucht in diesem Augenblick andere Nährstoffe, oder ich könnte davon krank werden. Daher erlaube mir bitte meine passende Ernährung einzufordern.

Dränge mich nicht dazu, zu bestimmten Menschen Kontakt aufzunehmen. Ich suche mir intuitiv die Richtigen aus, die mit guttun. Genauso kannst du es mit Gelassenheit nehmen, falls ich kurz vor einem Termin meine Meinung ändere. Ich möchte spontan reagieren dürfen.

Lasse mir möglichst viel Spielraum, meiner Intuition zu folgen. Zum Beispiel, wenn ich plötzlich zu einem bestimmten Ort und dort „zufällig“ eine ganz besondere Person treffen möchte oder etwas Wunderbares geschieht.

Antrieb



offene Wurzel

Die Wurzel ist das Zentrum für Stressbewältigung, Druck und Motivation. Es gibt den Antrieb, Herausforderungen anzugehen, und unterstützt die Balance zwischen Anspannung und Entspannung. Dieses Zentrum regelt unsere Reaktion auf äußeren und inneren Druck.

Antrieb

Ich bin ein Stressbarometer für meine Umgebung.

Ohne äußere Einflüsse bin ich sehr entspannt. Ich kann einschätzen, ob sich bestimmte Aktivitäten lohnen und spüre, welcher Antrieb nützlich ist. Ich komme eher in die Gänge als andere, da ich es gern habe, Dinge erledigt zu wissen.

Den Druck von meiner Außenwelt nehme ich auf und verstärke ihn. Ich bin gewissermaßen ein Barometer für den Stresszustand meiner Umgebung. Die aufgenommene Antriebsenergie kann ich nutzen, um selbst etwas zu erschaffen. Wenn es mir zu hektisch wird, ziehe ich mich zurück.



Mein Potenzial

Normalerweise lasse ich mich nicht stressen und bin sehr entspannt. Ich brauche keine Stimulation in Form von Adrenalin (Druck), um in die Handlung zu kommen. Meine körperlichen Grenzen kenne ich und nutze meine Energie, solange sie da ist.

Mögliche Challenges

Ich lasse mich durch andere Menschen oder bestimmte Situationen leicht unter Druck setzen. Dann besteht die Möglichkeit, dass ich hektisch werde oder mit Wutanfällen reagiere.

Ich bin komplett überfordert mit den vielen Dingen, die ich glaube, tun zu müssen und mache gar nichts mehr. Oder ich zögere, weil ich mir nicht sicher bin, ob es der richtige Zeitpunkt ist, loszulegen.

Im anderen Extrem erledige ich Dinge lieber schnell, um diesen Druck loszuwerden. Hier darf ich lernen, meinem eigenen Tempo zu vertrauen, mit dem ich mich wohlfühle.

Wie du mich begleiten kannst

Übe keinen Druck auf mich aus. Zum Beispiel mit einem Satz wie „Du musst jetzt Hausaufgaben machen.“ Hetze mich nicht und plane immer genug Zeit ein. Insbesondere am Morgen, wenn du pünktlich mit mir aus dem Haus gehen möchtest. Dann stehen wir einfach früher auf. Lass uns gute Gewohnheiten schaffen, um Zeitdruck zu verhindern. Macht es Sinn, die Kleidung für den nächsten Tag schon am Abend zuvor auszuwählen und die Schulsachen fertig gepackt zu haben? Wäre es machbar, zeitiger aufzustehen, um in Ruhe frühstücken zu können oder einfach entspannter in den Tag zu starten? Ein festes Abendritual ist ebenfalls sehr hilfreich, um für Entspannung zu sorgen.

Für andere Aktivitäten planst du idealerweise ebenfalls genug Zeit ein. Egal, ob beim Essen oder wenn es darum geht, einen Termin wahrzunehmen und sich dafür fertig zu machen.

Profil 1/3



Das Profil ist ein Zusammenspiel aus zwei verschiedenen Energien. Die bewusste Linie kannst du dir wie den Fahrer eines Fahrzeugs vorstellen, der am Steuer sitzt. Diese Energie kennst du an dir selbst und identifizierst dich stark damit. Die unbewusste Linie hingegen ist wie das Auto, das von anderen wahrgenommen wird. Es steht für den Körper und seine physische Ausstrahlung, die automatisch wirkt, ohne dass du es bemerkst. Während du dich als Fahrer erlebst, der bewusst lenkt, nehmen andere Menschen hauptsächlich das Fahrzeug wahr. So entsteht der Unterschied zwischen Selbstbild und Fremdbild.

Nicht immer sind die Linien harmonisch, sondern können auch scheinbar widersprüchliche Energien vereinen. Beim Profil 1/3 will die bewusste 1er-Linie alles gründlich erforschen, während die unbewusste 3er-Linie durch Trial-and-Error lernt.

Auf den nächsten Seiten lernst du sowohl das Profil in Kombination kennen, als auch die Linien einzeln betrachtet.

Ich bin ein experimentierender Forscher

Profil 1/3

Die Welt will ich erst verstehen, bevor ich handle. Neue Spiele schaue ich mir genau an und stelle viele Fragen zu den Regeln. Bücher faszinieren mich, weil sie mir Antworten auf alle möglichen Fragen geben. Stundenlang kann ich forschen und lesen, bis ich etwas wirklich begriffen habe. Diese Gründlichkeit beruhigt mich und macht mich sicher für das, was kommt. Wissen ist mein Fundament, auf dem ich alles andere aufbaue.

Gleichzeitig muss ich aber auch alles selbst erfahren. Theoretisches Wissen allein reicht mir nicht aus, ich will es mit eigenen Händen begreifen. Ich klettere auf hohe Bäume, erkunde unbekannte Wege und teste, ob das stimmt, was ich gelernt habe. Einige meiner Experimente gehen schief, aber das gehört dazu und ärgert mich nicht lange. Nur durch eigene Versuche finde ich heraus, was wirklich funktioniert und was nicht. Diese Erfahrungen machen meinen Wissensschatz erst vollständig.

In der Schule zeigt sich diese Mischung aus Gründlichkeit und Experimentierlust besonders deutlich. Ich bereite mich sehr gewissenhaft auf alles vor und lese oft mehr als nötig. Trotzdem entwickle ich gerne eigene Wege, um Aufgaben zu lösen, auch wenn sie ungewöhnlich sind. Oberflächliche Erklärungen langweilen mich schrecklich, ich will die tiefen Zusammenhänge und die wahren Gründe verstehen. Dann teste ich mein Verständnis, indem ich eigene Methoden ausprobiere oder Dinge anders mache als erwartet. Lernen und Ausprobieren ergänzen sich bei mir perfekt.

Menschen und Situationen behandle ich genauso sorgfältig wie meine Schulaufgaben. Ich beobachte neue Personen sehr aufmerksam und teste vorsichtig, ob ich ihnen wirklich vertrauen kann. Vertrauen wächst langsam bei mir, weil ich wirklich sicher sein muss, dass alles stimmt und die Person ehrlich ist. Neue Umgebungen oder Gruppen prüfe ich ebenfalls erst gründlich, bevor ich mich entspannen und wohlfühlen kann. Anfangs bin ich zurückhaltend und beobachtend, weil ich alles richtig einschätzen möchte. Erst wenn ich genug getestet und verstanden habe, öffne ich mich.

Wie ich mich selbst wahrnehme

bewusste Linie 1 - Forscher

Ich bin ein Forscher und gehe den Dingen auf den Grund. Oberflächlichkeit kann ich nicht ausstehen, denn ich möchte alle Details genau kennen und verstehen. Ich würde nichts ausprobieren, ohne genau zu wissen, wie etwas funktioniert. Vorher lese ich die Gebrauchsanweisung, sehe mir entsprechende Videos an oder frage jemanden, den ich für kompetent halte.

Beim Lernen bin ich voll und ganz bei der Sache und widme mich dem Thema intensiv. Falls ich mich für Planeten interessiere, reicht mir das Basiswissen nicht. Ich möchte alles über unser Sonnensystem wissen. Stelle mir bitte alle möglichen, altersgerechten Quellen für meine Recherchen zur Verfügung. Unter anderem Bücher, Dokumentationen, Planetariumsbesuche oder Zugang zu vertrauenswürdigen Internetseiten.



Egal, wie viel ich schon weiß, ich möchte immer mehr erforschen, lernen und verstehen. Ich erweitere mein Leben lang meinen Horizont. Egal, ob durch das klassische Bildungssystem oder eigenständiges Lernen. Bevor ich mein Wissen mit der Welt teile, ziehe ich mich zurück, bis ich mich qualifiziert genug fühle. In mir schlummert immer eine gewisse Angst, nicht genug zu wissen. Ich frage mich, wie sicher etwas ist, oder was noch fehlt. Diese Energie ist es, die mich dazu motiviert, immer mehr zu lernen. Das Gefühl, viel zu wissen, gibt mir Sicherheit. Deshalb bereite ich mich sorgfältig auf Prüfungen vor.

Auf meine vielen Fragen darfst du dich freuen. Gehen wir spazieren, will ich wissen, warum der Himmel blau ist und die Wolken weiß. Beim Backen interessiert mich, warum der Teig aufgeht und wie genau Backpulver funktioniert. Meine Neugier ist grenzenlos und mein Wissensdurst kaum zu stillen. Im Urlaub am Meer sammle ich nicht einfach Muscheln, sondern will wissen, welche Tiere darin gelebt haben und wie sie entstanden sind. Meine Fragen können herausfordernd für dich sein, aber sie sind meine Art, die Welt zu verstehen und mich in ihr sicher zu fühlen.



Potenzial

Meine Gründlichkeit ist meine Superkraft. Habe ich ein Thema verstanden, dann richtig und von Grund auf. Kein Detail entgeht mir, wenn ich mich für etwas begeistere. Während andere Kinder in der Schule Dinosauriernamen auswendig lernen, kenne ich bereits die Unterschiede zwischen Jura und Kreidezeit. Menschen, die meine Tiefe erkennen, schätzen meine durchdachten Einsichten und meine Fähigkeit, komplexe Zusammenhänge zu durchschauen.

Mein Streben nach Sicherheit macht mich zu einem sorgfältigen Planer. Wollen wir einen Ausflug machen, habe ich bereits den Wetterbericht studiert und weiß, welche Kleidung passend ist. Diese Fähigkeit kann mir und anderen helfen, besser vorbereitet durchs Leben zu gehen. Bei Gruppenarbeiten in der Schule bin ich das Kind, das alle Fakten recherchiert hat und sicherstellt, dass keine wichtigen Informationen fehlen. Meine Freunde kommen zu mir, wenn sie etwas Bestimmtes wissen möchten.

Die Basis, die ich durch meine Forschungen schaffe, wird mir ein Leben lang als sicheres Fundament dienen. Studiere ich beim Lego-Bauen erst die Anleitung genau, entstehen am Ende stabilere und schönere Bauwerke. Diese Herangehensweise hilft mir in allen Lebensbereichen. Mit jeder Frage, die ich beantworte, und jedem Thema, das ich durchdringe, wächst mein Selbstvertrauen. Ich werde ein wahrer Experte auf meinen Gebieten, weil ich nie aufhöre, neugierig zu sein und immer tiefer verstehen will.

Mögliche Herausforderungen

Mein Wissensschatz ist gigantisch und dennoch habe ich das Gefühl, dass es nie genug ist. Das hält mich davon ab, loszulegen oder meine Erkenntnisse zu teilen. Recherchiere ich etwa für ein Schulprojekt über den Regenwald, habe ich so viele Informationen zusammengetragen, dass ich gar nicht weiß, womit ich in meiner Präsentation beginnen soll. Mein Selbstwert leidet darunter und ich verliere mich in Kleinigkeiten.

Anstatt auch durch praktische Erfahrungen zu lernen, bleibe ich lange im Forschungsprozess stecken und recherchiere Unmengen an Wissen, ohne weiterzukommen.

Ebenfalls ist es möglich, dass ich ins andere Extrem ver falle und denke, dass ich schlauer bin als andere. Das kann insbesondere in der Schule zu Schwierigkeiten führen, da ich keine Autoritäten anerkenne. Erklärt die Lehrerin etwas, was meiner Recherche widerspricht, korrigiere ich sie vor der ganzen Klasse. Auch innerhalb der Familie möchte ich das Sagen haben und erkläre dir vielleicht, wie du den Geschirrspüler effizienter einräumen solltest. Ich kann mich zu einem kleinen Kontrollfreak entwickeln, der immer alles im Blick haben und bestimmen möchte.

Eine weitere Schattenseite könnte sein, dass ich mich durch Pokale, Auszeichnungen oder Zertifikate identifiziere, um meinen Selbstwert zu pushen. Belege ich beim Wissenswettbewerb nicht den ersten Platz, bin ich enttäuscht und zweifle an mir.

Teile ich mein Wissen nicht, sind meine Forschungen jedoch bedeutungslos. Vielleicht melde ich mich im Unterricht nicht, obwohl ich die Antwort weiß, weil ich befürchte, dass mein Wissen über Sternbilder nicht vollständig ist, oder dass die Lehrerin eine Zusatzfrage stellen könnte, die ich nicht beantworten kann.

Begleitung

Unterstütze meine Neugier und lasse mir Zeit, den Dingen auf den Grund zu gehen. Bitte sei geduldig, wenn ich gründlich vorgehen möchte und dränge mich nicht, mein Wissen zu teilen, bevor ich bereit bin. Wenn ich für ein Referat drei Bücher lesen will, unterbrich mich nicht, auch wenn ein Buch ausreichen würde. Ich möchte in meinem Tempo vorgehen, andernfalls fühle ich mich unsicher.

Zeige mir zuverlässige Informationsquellen und mache mich damit vertraut. Begleite mich in die Bibliothek oder zeige mir, wie ich im Internet seriöse von unseriösen Quellen unterscheiden kann. Erkundige dich nach meinen Interessen und ermuntere mich, meine Weisheit zu teilen. Falls ich viel über Zugvögel weiß, frage mich doch, ob ich dir davon erzählen möchte.

Lass mich wissen, dass es auch reicht, nur die Grundlagen zu kennen. Es ist unmöglich, alles zu einem Thema zu wissen. Mache mir bewusst, dass ich viel weiß und stolz sein kann und wie beeindruckt du bist. Allerdings nur, wenn du es so meinst.

Für mich ist es das Schlimmste, nicht zu wissen, was los ist. Deshalb wünsche ich mir von dir Aufrichtigkeit. Auch wenn die Wahrheit unangenehm sein könnte. Ich vertrage sie besser als Unwissenheit. Selbst, wenn du einen Ausflug planst, solltest du mir frühzeitig alle Informationen dazu geben. Sage mir genau, wann wir losfahren werden, wen wir dort treffen werden usw.

Ich weiß, dass meine detaillierten Fragen herausfordernd sein können. Versuche bitte nicht, mich mit schwachen Antworten abzuspeisen. Will ich wissen, warum der Mond tagsüber am Himmel steht, gib mir bitte eine genaue und faktisch richtige Erklärung. Ich brauche solide Informationen. Hast du keine Antwort, ist das in Ordnung. Es bedeutet mir viel, dass du zugibst es nicht zu wissen. Lass uns das dann gemeinsam herausfinden.

Durch klare Regeln gibst du mir das Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit. Ich schätze deine Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit. Wenn du sagst, dass wir um fünf Uhr losfahren, dann vertraue ich darauf. Diese Verlässlichkeit hilft mir, meine innere Unsicherheit zu beruhigen und mich sicher zu fühlen.

Wie mich andere wahrnehmen

unbewusste/körperliche Linie 3 - Abenteurer

Ich bin ein geborener Abenteurer und kann nicht stillsitzen, wenn es etwas Neues zu entdecken gibt. Manchmal stecke ich deswegen in Schwierigkeiten, etwa wenn ich herausfinden möchte, ob Gegenstände wasserdicht sind, und sie es nicht sind, oder was passiert, wenn man verschiedene Dinge mischt und es eine kleine Explosion gibt. Nur durch solche "Ups-Momente" kann ich wirklich lernen. Meine Hände sind stets schneller als meine Gedanken, sie wissen einfach instinktiv, was sie tun müssen, um die Welt zu erkunden.

Ich sehe die Welt als ein riesiges Experimentierfeld. Wo andere vorsichtig zurückweichen, springe ich direkt hinein und probiere aus, wie Dinge funktionieren. Diese praktische Art zu lernen führt oft zu überraschenden Entdeckungen. Ich bin ständig am Testen und sammle wertvolle Erfahrungen am eigenen Körper.



Später werde ich wahrscheinlich verschiedene Berufe ausprobieren oder jedes Jahr ein neues Hobby entdecken. Langweilige Routine passt nicht zu mir. Mit Begeisterung stürze ich mich in neue Abenteuer und kann dabei so voller Energie sein, dass ich kaum zu bremsen bin. Dann gibt es wieder Tage, an denen ich mich plötzlich zurückziehe, als hätte jemand meinen Stecker gezogen.

Mir liegt es nicht, brav in der Reihe zu stehen und Anweisungen zu befolgen. Ich bin wie ein kleiner Freigeist, immer bereit, die Regeln ein bisschen zu biegen, wenn sie keinen Sinn für mich ergeben. Sagt jemand "Fass das nicht an", ist das für mich wie eine Einladung zu einem spannenden Experiment.

Am liebsten entdecke ich die Welt auf meine Weise. Die spannendsten Dinge passieren, wenn ich einfach drauflos probiere. Ich kann zum Beispiel ungewöhnliche Getränke mixen oder Alltagsdinge ganz anders verwenden als gedacht. Nicht jedes Experiment klappt, aber wie ein Stehaufmännchen richte ich mich nach jedem Umfallen wieder auf. Jeder Versuch bringt mich auf meiner Entdeckungsreise weiter.

Mein Potenzial

Die Frage, ob alles wirklich so ist, wie man es mir erzählt, treibt mich an. Ich probiere aus, ob Dinge funktionieren oder nicht. Ich gebe nicht auf, wenn etwas nicht gleich klappt, sondern versuche immer wieder neue Wege und lerne durch jedes Experiment. Was für andere Fehler sind, sind für mich wertvolle Erfahrungen.

Ich bin offen für Neues, mutig und kann mich gut an neue Situationen anpassen. Dadurch, dass ich so viel ausprobiere, entdecke ich Dinge, die andere verpassen. Manchmal stolpere ich einfach über gute Lösungen, weil ich bereit bin, viele verschiedene Wege zu testen.

Erst später erkenne ich, dass all meine scheinbar zufälligen Aktionen mich weitergebracht haben. Mein Körper ist erstaunlich schlau. Er lernt aus jedem Sturz, jeder Schramme und jeder Überraschung. Mit der Zeit verstehe ich immer besser, wie Dinge zusammenhängen, nicht weil ich es gelesen habe, sondern weil ich es selbst erlebt habe.

Fehler betrachte ich als wertvolle Schritte in meiner Entwicklung. Mein Fahrrad und ich führen zum Beispiel eine experimentelle Forschungsreihe durch, betitelt mit: "Alle Arten, wie man nicht fahren sollte." Jeder Sturz bereichert meine imaginäre Sammlung von Ergebnissen dieser Studie, unter der Rubrik "Definitiv nicht zur Nachahmung empfohlen". Diese wachsende Enzyklopädie des Scheiterns wird sich später als unbezahlbarer Schatz erweisen. Jeder Misserfolg hilft mir dabei, anderen mit meinen Erfahrungen beistehen zu können.



Mögliche Herausforderungen

Möglicherweise passe ich mich zu sehr an andere an und verliere mich selbst. So spiele ich manchmal Rollen, die gar nicht zu mir passen. Ich lasse mich von äußeren Einflüssen leiten, ohne es zu merken. Dann brauche ich deine Hilfe, um den kleinen Rebellen in mir wiederzufinden, um erneut auf Entdeckungstour zu gehen.

Ich überschätze vielleicht, was ich kann. Mein Körper ist erstaunlich stark und ich stehe immer wieder auf, egal wie oft ich falle. Das verleitet mich aber auch dazu, zu große Risiken einzugehen. Ich bin wie eine Katze, die vom Baum fällt und sofort wieder hochklettert. Mein Körper vergisst manchmal, dass er auch verletzt werden kann.

Möglicherweise stoße ich immer wieder auf dieselben Probleme, ohne zu erkennen, dass sich bestimmte Muster wiederholen. Für mich fühlt sich jede Situation neu an, obwohl ich unbewusst ähnliche Verhaltensmuster wiederhole. Das kann für uns beide frustrierend sein. Was für dich wie zielloses Herumexperimentieren aussieht, ist meine Art, die Welt zu verstehen, auch wenn ich Umwege mache und mehrere Anläufe brauche, um etwas wirklich zu lernen.

Ab meiner Teenagerzeit könnten auch Experimente mit Alkohol oder anderen bewusstseinsweiternden Mitteln interessant sein. Ebenfalls körperliche Grenzerfahrungen.

Begleitung

Sei nicht gekränkt, wenn ich deinen Ratschlag nicht befolge. Mein Körper hat seine eigene Weisheit. Lass mich viele Erfahrungen machen, auch wenn es manchmal wehtut. Natürlich in einem sicheren Rahmen. Stehe mit einem Erste-Hilfe-Kasten an meiner Seite und begleite mich bei meinen Abenteuern, aber bitte ohne mir ständig Anweisungen zu geben. Du kannst mir helfen, die Muster in meinen Erfahrungen zu erkennen. Es hilft mir, wenn du mir zeigst, was ich aus meinen wiederholten Experimenten lernen kann, damit ich nicht immer wieder über die gleichen Steine stolpere.

Mach keine große Sache daraus, wenn etwas schiefgeht. Frag mich lieber, was ich dabei entdeckt habe und wie ich es nächstes Mal anders machen könnte. Falls ich etwas unbeabsichtigt kaputt mache, denke daran, dass ich nur durch diese Missgeschicke lernen kann. Tadel mich nicht mit unnötigen Bemerkungen wie: "Ich hab's dir doch gesagt." oder "Das macht man nicht."

Ich liebe es, wenn du mir verschiedene Möglichkeiten gibst. Lass mich selbst wählen und zwing mich nicht, Dinge zu Ende zu bringen, wenn mein Körper schon spürt, dass es Zeit für etwas Neues ist.

Bitte sei nicht genervt, falls ich am Esstisch wieder einmal mein Getränk verschütte. Lächle statt zu seufzen, wenn ich zum dritten Mal über dieselbe Türschwelle stolpere. Ich lerne durch diese kleinen "Unfälle". Tröste mich, wenn ich mein neues Spielzeug innerhalb kürzester Zeit durch meine Experimente kaputtgespielt habe.

Kanäle

Jeder Kanal gehört zu einem der drei Schaltkreise. So lässt sich die grundlegende Orientierung im Chart erkennen.

Hat dein Kind überwiegend individuelle Kanäle, wird es seinen eigenen Weg gehen wollen und viel Zeit für sich brauchen. Bei vielen Stammeskanälen steht die Familie und enge Gemeinschaft im Vordergrund. Dominieren kollektive Kanäle, interessiert sich dein Kind für das große Ganze und die Entwicklung der Menschheit. Die Schaltkreis-Verteilung zeigt also, ob sich dein Kind primär um sich selbst, um seine Leute oder um die gesamte Gesellschaft kümmert.

Individueller Schaltkreis:

Energie dreht sich ums "Ich" und bringt Mutation in die Welt. Menschen mit individuellen Kanälen gehen ihren eigenen Weg und brauchen Zeit für sich allein.

Stammes-Schaltkreis:

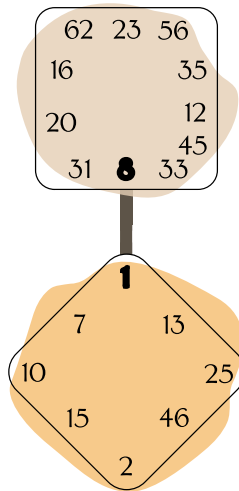
Energie fokussiert sich aufs "kleine Wir" der Familie und Gemeinschaft. Hier geht es um Überleben durch gegenseitige Unterstützung und Loyalität.

Kollektive Schaltkreis:

Energie arbeitet für das "große Wir" der gesamten Menschheit. Diese Energie teilt Erkenntnisse unpersönlich mit dem Kollektiv, um gemeinsam zu lernen und die Gesellschaft zu transformieren.

Kanal 1-8

Kanal der Inspiration



Verbindung

Kehle - Tor 8

Tor des Beitragens und Förderns

Selbst - Tor 1

Tor des Selbstausdrucks

individueller Schaltkreis

Ich bin anders und das ist gut so

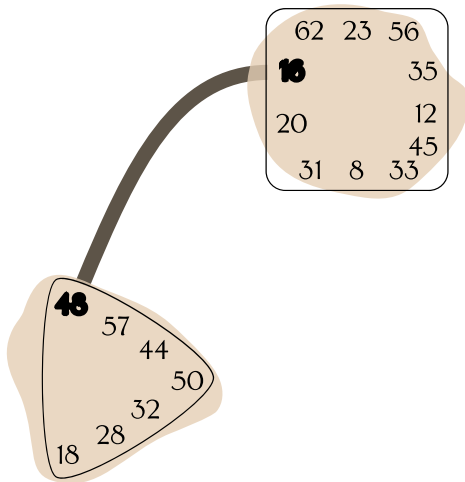
Ich bin auf diese Welt gekommen, um anders zu sein und meinen eigenen, unverwechselbaren Weg zu gehen. Ich hebe mich von der grauen Masse ab und bringe frischen Wind in die Gesellschaft. Meine kreative Individualität zeigt sich deutlich in meinem Aussehen, meiner Ausdrucksweise und in allem, was ich erschaffe. Mit meinem eigenwilligen Stil, sei es durch besondere Kleidungsstücke oder ungewöhnliche Frisuren, ziehe ich bewusst Blicke auf mich. Ich bin stolz darauf, meine wahre Identität auszudrücken und andere zu inspirieren.

Indem ich konsequent meinen eigenen Weg gehe, zeige ich der Welt, dass es sich lohnt, sein eigenes Ding zu machen. Manche mögen mich als weniger angepasst wahrnehmen, doch in Wahrheit bin ich mir meiner Einzigartigkeit bewusst und liebe mich genau so, wie ich bin. Ich möchte nicht mit anderen verglichen werden, sondern für mein unverwechselbares Sein anerkannt werden. Meine Kreativität kommt in Wellen, die sich in Phasen sprudelnder Inspiration als auch Zeiten der Stille zeigt.

Meine kreativen Impulse teile ich am liebsten, wenn ich danach gefragt werde, denn dann kann mein Ausdruck am besten fließen. Ich bin wie ein wandelndes Kunstwerk, ein lebendiges Beispiel dafür, dass Individualität wertvoll ist und eine Bereicherung für die Welt darstellt.

Kanal 16-48

Kanal des Talents



Verbindung

Kehle - Tor 16

Tor der Begeisterung

Milz - Tor 48

Tor der Tiefe

kollektiver Schaltkreis

Ich perfektioniere meine Talente

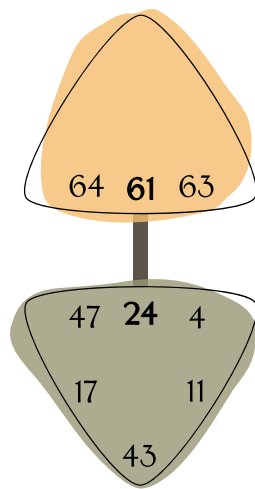
Es gibt viele Dinge, bei denen ich sehr talentiert und geschickt bin. Habe ich etwas gefunden, was mich komplett begeistert, entwickle ich dieses Talent durch ständiges Wiederholen zur wahren Meisterschaft. Auch wenn es anstrengend ist, trainiere ich weiter, bis ich diese Sache perfekt beherrsche. Das kann sämtliche Gebiete umfassen, die mir am Herzen liegen. In der Kunst, im Sport oder später auch im Beruf. Verleihe ich meinen Talenten Ausdruck, kann das für viele Menschen ein großes Geschenk sein. Ich finde nicht nur für mich das, was meinen wahren Fähigkeiten entspricht, sondern auch für andere.

Mir wurde ebenfalls das Talent in die Wiege gelegt, Schwierigkeiten zu überwinden oder für Wohlbefinden und Harmonie zu sorgen.

Selbstbestimmung ist für mich besonders wichtig, um die nötige Disziplin und ein solides Fundament für meinen Erfolg aufzubauen. Liebe ich das tue, was ich, versinke ich völlig in meiner Aktivität und mache sie wirklich gut. Sollte ich mal keine Lust haben oder etwas aufschieben, hilft es mir, wenn du mich mit Fragen unterstützt und gemeinsam mit mir Wege findest, meine Begeisterung für etwas zu wecken, das mich interessiert.

Kanal 24-61

Kanal des Bewusstseins



Verbindung

Krone - Tor 61

Tor der inneren Wahrheit

Ajna - Tor 24

Tor der Rationalisierung

individueller Schaltkreis

Ich erkenne plötzlich neue Wege

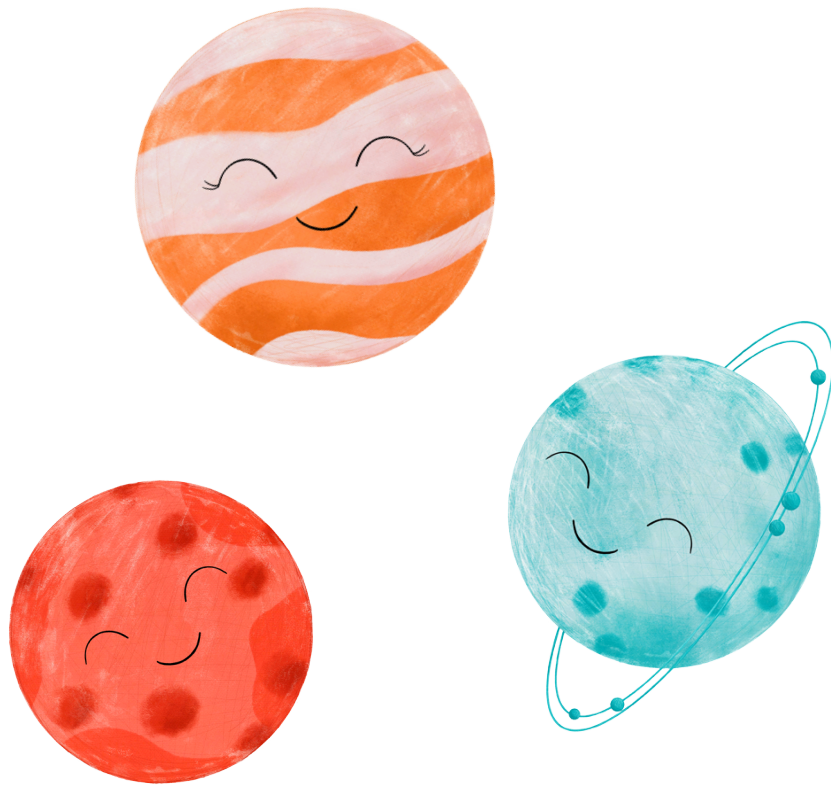
Ich bin ein großer Denker. Mein Verstand sucht ständig nach neuen intellektuellen Herausforderungen. Ich möchte allem auf den Grund gehen und es erklären können. Du darfst dich insbesondere auf meine Warum-Phase freuen, denn ich werde dir viele Fragen stellen. Ich bin sehr neugierig und möchte alles wissen.

Oft erhalte ich plötzliche Eingebungen, die andere Menschen inspirieren können. Mit meiner Begabung bringe ich neue Gedanken und Einsichten in die Welt. Dafür wünsche ich mir Anerkennung.

Ich mag es, mich in die Stille zurückzuziehen, um meine Gedanken besser wahrnehmen zu können. Musik hilft mir, mich zu entspannen. Da ich mein Denken nicht einfach abstellen kann, habe ich vielleicht Schwierigkeiten nachts zur Ruhe zu kommen. Fragen, die sinnlos oder unlösbar sind, lasse ich besser los.

Ich weiß viele Dinge einfach, ohne zu wissen, woher. Das könnte in der Schule für Herausforderungen sorgen. Wahrscheinlich bin ich in der Lage komplexe Aufgaben zu lösen und habe die Antwort einfach parat. Mich nach dem Lösungsweg zu fragen, verwirrt mich lediglich. Genauso nehme ich sämtliche Informationen auf, ohne mir Notizen zu machen.

Tore

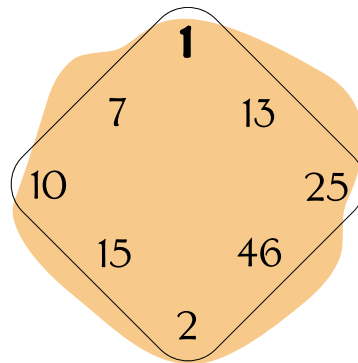


Meine Potenziale

Die Tore sind wie kleine Samen, die mir zeigen, welche Potenziale in mir angelegt sind und aus denen wunderbare Fähigkeiten und Talente werden können. Aus manchen Samen sprießt schon früh ein zartes Pflänzchen und wächst schnell heran. Andere Samen entdecke ich erst im Laufe meines Lebens und lerne, sie zum Gedeihen zu bringen.

Tore

Tor 1



Selbstaussdruck

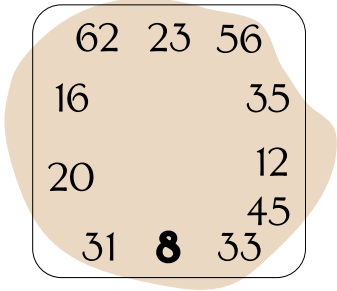
Ich bin außergewöhnlich kreativ und möchte mich auf einzigartige Weise ausdrücken. Nicht, um ein bestimmtes Ziel zu verfolgen, sondern wegen des Schaffensprozesses an sich. Ich probiere gern verschiedene kreative Aktivitäten aus. Ich schreibe, musiziere, schauspielere oder zeichne.

Auch im Alltag drücke ich mich kreativ und individuell aus. Zum Beispiel trage ich gestreifte Socken zu karierten Hosen und werde damit schnell zum Trendsetter im Kindergarten. Auch in meinem sozialen Verhalten zeige ich meine Individualität.

In meiner Gegenwart fühlen sich andere oft inspiriert, ihre eigene Einzigartigkeit zu leben. Vielleicht entdeckst du dabei auch deine eigene kreative Seite.

Tore

Tor 8



62	23	56
16		35
20		12
31	8	45
	33	

Beitrag

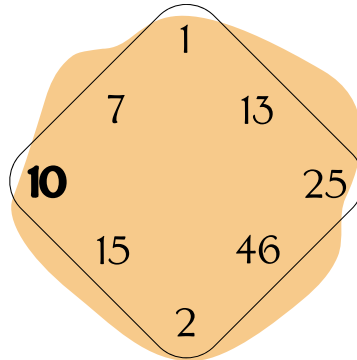
Dieses Tor trägt die Energie der Kreativität in sich. Gemeint sind hier nicht unbedingt eigene kreative Arbeiten. Vielmehr begeistere ich mich für fremde Kreationen und mache darauf aufmerksam. Hat ein anderes Kind etwas besonders Schönes gemalt und traut sich nicht, es zu zeigen, lenke ich die Aufmerksamkeit darauf.

Als Kunstexperte präsentiere ich das Bild und fordere andere auf, es sich anzusehen. Vielleicht organisiere ich eine spontane "Galerie-Eröffnung" im Gruppenraum oder überzeuge die Erzieherin, dass das Kunstwerk an die Pinnwand gehört. Mit meiner ansteckenden Begeisterung mache ich andere mutig, ihre Kreativität zu zeigen.

Ich darf meinem guten Geschmack vertrauen und werde zum gegebenen Zeitpunkt meine Lieblingsstücke öffentlich präsentieren. Ich verstehe, andere für Dinge zu begeistern, die ich selbst toll finde.

Tore

Tor 10



Authentizität

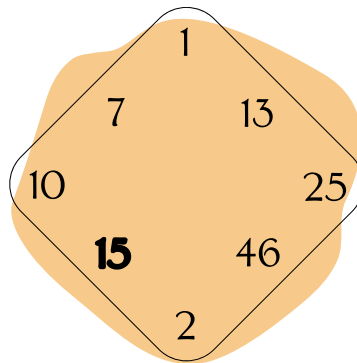
Diese Energie trägt die tiefste Liebe für mich selbst. Ich habe die Fähigkeit, meine authentische Natur zu leben. Ich ehre mich, wie ich bin und möchte mich nicht von anderen Menschen oder mentalen Konzepten davon abbringen lassen.

Ich trage meine Lieblingsklamotten auch dann, wenn andere meinen, sie passen nicht zusammen, oder singe fröhlich vor mich hin, obwohl gerade "Ruhe" angesagt ist. Als Selbstliebe-Experte zeige ich anderen, wie schön es ist, einfach man selbst zu sein. Meine natürliche Ausstrahlung wirkt ansteckend auf andere Kinder.

Erlaubt mir einzigartig zu sein und ermutigt mich, das zu zeigen. Andere warten nur darauf, sich von mir inspirieren zu lassen, ihr wahres Wesen zu lieben und zu leben. Diese authentische Selbstakzeptanz ist ein wertvolles Geschenk, das ich der Welt mitbringe.

Tore

Tor 15



Extreme

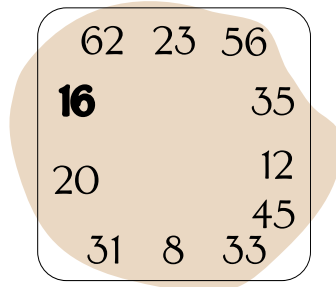
Im Tor 15 gibt es keine festen Muster. Ich werde mich hin und wieder sehr spontan und unberechenbar verhalten. Uhren und Zeitpläne sind eher belanglos. Auch meine Schlafzeiten können extrem variieren. Bin ich an einem Tag morgens um 3 Uhr putzmunter, komme ich am nächsten erst mittags aus dem Bett.

Mit meiner Liebe zur Menschheit habe ich das Potenzial, ein echter Weltenbürger zu werden. Ich könnte mich für andere Kulturen interessieren oder beim Schulfest am exotischsten Stand zu finden sein. Meine natürliche Akzeptanz für Vielfalt zeigt anderen, dass Anders-Sein bereichernd ist.

Meine wechselhaften Rhythmen können verwirrend wirken. Unterstützt mich dabei, meine natürlichen Extreme zu leben, ohne mich in starre Muster pressen zu lassen. Wenn ich meinen eigenen Rhythmus respektiere, werde ich im perfekten Flow durchs Leben gleiten.

Tore

Tor 16



Begeisterungsfähigkeit

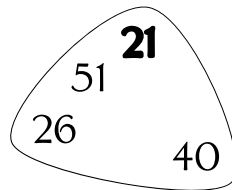
Diese Energie verleiht das Potenzial der Meisterschaft. Habe ich etwas gefunden, wofür ich mich begeistere, werde ich mich dieser Sache verschreiben und solange wiederholen, bis es perfekt ist. Meine Talente werden immer weiter verfeinert und verbessert.

Mit meiner Hingabe habe ich das Potenzial, wahre Expertise zu entwickeln. Ich springe morgens aus dem Bett wie ein Energieball und stürze mich begeistert in meine Projekte. Meine Leidenschaft ist so ansteckend, dass andere Kinder auch ihre Talente entdecken wollen.

Einen bedeutenden Aspekt spielen finanzielle Mittel. Habe ich ein neues Niveau erreicht, darf ich für mein Talent Anerkennung erfahren. Etwa neue Fußballschuhe nach erfolgreichen Spielen. Unterstützt mich dabei, meine natürliche Begeisterung zu entfalten.

Tore

Tor 21



Schatzmeister

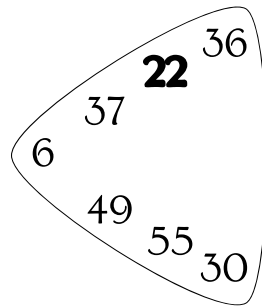
Die Energie von Tor 21 hat den Wunsch, die materiellen Ressourcen zu kontrollieren, um langfristig für Fülle zu sorgen. Ich gebe mein Taschengeld ungern für unnötige Dinge aus. Ich lege lieber ein paar Euro für schlechte Zeiten zur Seite und will mich sowie meine Liebsten gut versorgt wissen.

Mit vorhandenen Dingen gehe ich sehr sorgfältig um. Dabei wirke ich wie ein Finanzminister, der jeden Cent dreimal umdreht. Ich habe ein natürliches Gespür dafür, was wirklich wertvoll ist und was Verschwendung wäre.

Versucht jemand mich zu kontrollieren, mag ich das gar nicht. Lasst mir möglichst viel Raum, meine Angelegenheiten selbst in die Hand zu nehmen. Dadurch kann ich mein natürliches Kontrollbedürfnis in gesunde Bahnen lenken.

Tore

Tor 22



Offenheit

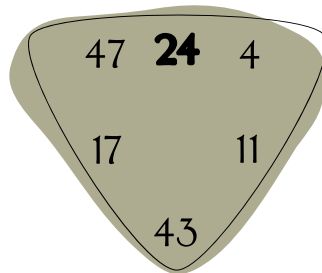
Diese Energie kann für starke Gefühlschwankungen verantwortlich sein. Je nach Stimmung bin ich sehr bezaubernd und anziehend oder kann eher destruktiv wirken. Ich erinnere andere Menschen daran, ihre Gefühle authentisch zum Ausdruck zu bringen. Nur so gelingt ein offenes Miteinander.

Ich besitze eine natürliche Eleganz, die sich in verschiedenen Bereichen zeigt. Diese Anmut wird in meinen Körperbewegungen, meinem Kleidungsstil oder meiner Ausdrucksweise sichtbar. Andere Menschen fühlen sich oft magisch von dieser Ausstrahlung angezogen.

Bei schlechter Laune sollte ich lieber Rückzug halten, da ich dann weniger charmant wirken kann. Unterstützt mich dabei, meine emotionalen Wellen zu verstehen und mit Anmut durch schwierige Momente zu navigieren. Meine Gabe zur Eleganz wird mit der Zeit reifen.

Tore

Tor 24



Rationalisierung

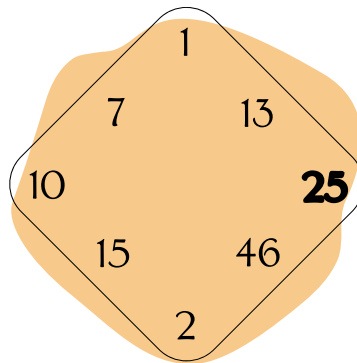
Ich habe die Fähigkeit zur Innenschau, um meine individuelle Wahrheit zu erkennen. Ich neige dazu, ständig nachzudenken. Das Tor 24 erschafft unzählige Gedanken, die das Ziel haben, mystische und ungewöhnliche Konzepte oder Theorien zu rationalisieren. Dabei wirke ich wie ein kleiner Philosoph, der allen Dingen auf den Grund geht.

Fehlt es an Inspiration oder interessanten Fragen, könnte sich diese Energie im Kreis drehen. Bemerkt ihr, dass ich mich in einem Gedankenkarussell befinde, leitet meine mentale Energie gern auf kleine Rätsel im Alltag. Etwa: Warum ist der Ball rund?

Ich liebe es, Antworten auf seltsame Fragen zu finden. Meine besondere Gabe liegt darin, komplexe Mysterien zu durchdenken und rational zu erklären. Unterstützt mich dabei, meine Denkprozesse zu schätzen und gebt mir Raum für meine gedanklichen Abenteuer.

Tore

Tor 25



Unschuld

Ich gehe mit einem unschuldigen Gemüt durch die Welt. Meine Herausforderungen nehme ich mit Haltung und bewahre mir dennoch die Fähigkeit, das Leben zu genießen und mich an Kleinigkeiten zu erfreuen. Dabei wirke ich manchmal wie ein Engel, der das Gute in allem sieht.

Das Tor 25 ist auch die Energie von reiner, unschuldiger Liebe. Es könnte mich verwirren, eine Situation zu beobachten, die ich nicht als liebevoll empfinde. Meine natürliche Erwartung ist, dass die Welt liebevoll und freundlich ist.

Eine weitere Fähigkeit von mir ist es, ein natürlicher Heiler zu sein. Einzig mit der Kraft der Liebe kann ich andere Menschen berühren und ihnen Trost spenden. Unterstützt mich dabei, meine reine Energie zu bewahren und als Geschenk für die Welt zu verstehen.

Tore

Tor 27

5	14	29
34		
27		59
42	3	9

Fürsorge

In mir ist das Bedürfnis vorhanden, mich um andere zu kümmern. Ich bin sehr fürsorglich, verantwortungsbewusst und habe die Tendenz erziehen zu wollen. Diese Mutter-Teresa-Energie möchte nähren und verteilen. Manchmal übernehme ich dabei mehr Verantwortung, als meinem Alter entspricht.

Bin ich von jüngeren Kindern umgeben, werde ich sie versorgen und beschützen wollen. Zum Wohle der Gemeinschaft bin ich bereit, Opfer zu bringen. Hier zeigt sich meine natürliche Gabe als Beschützer, der für andere sorgen möchte.

Ich darf lernen, zuerst für mich selbst gut zu sorgen. Nur so kann sich dieses Potenzial vollständig entfalten. Unterstützt mich dabei zu verstehen, dass Selbstfürsorge die Grundlage ist, um anderen wirklich helfen zu können. Meine Herzensgüte ist ein wertvoller Schatz für die Welt.

Tore

Tor 38

53	60	52
54		19
38		39
58		41

Kampf

Ich gehe meinen eigenen Weg, rebellisch und kämpferisch. Ich habe einen starken Sinn für Gerechtigkeit und kann mich hartnäckig für das einsetzen, was ich für richtig halte. Statt dem Mainstream zu folgen, will ich unabhängig sein. Als Kämpfer lasse ich mich nicht so leicht von meinem Weg abbringen.

Diese Beharrlichkeit zeigt sich besonders dann, wenn es um wichtige Prinzipien geht. Ich kann nicht einfach zusehen, wenn etwas unfair ist oder andere ungerecht behandelt werden. Dann erwacht mein Widerstandsgeist und ich werde zum mutigen Verfechter meiner Überzeugungen. Aufgeben ist für mich keine Option.

Helft mir dabei zu lernen, welche Kämpfe es sich lohnt zu kämpfen. Meine Entschlossenheit ist eine Stärke, aber ich brauche auch Strategien, um meine Energie sinnvoll einzusetzen und mich nicht bei jedem Problem zu verausgaben.

Tore

Tor 39

53	60	52
54		19
38		39
58		41

Provokation

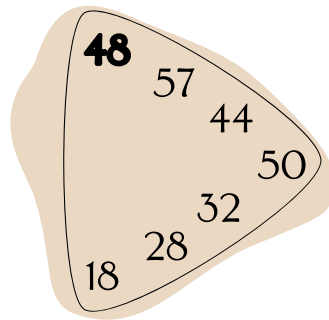
Dieses Tor bringt die Neigung mit sich, andere zu provozieren. Ich habe eine besondere Gabe dafür, starke Gefühle auszulösen. Als Stimmungstester zeige ich, was wirklich in Menschen vorgeht.

Diese provokative Art ist nicht böse gemeint, sondern dient dazu herauszufinden, wer authentisch reagiert. Ich spüre, wenn etwas nicht stimmt oder wenn jemand unehrlich ist. Ich bringe Menschen dazu, ihre wahren Gefühle zu zeigen.

Erklärt mir, dass Provokation ein mächtiges Werkzeug ist, das verantwortungsvoll eingesetzt werden sollte. Ich brauche ein Gespür dafür, wann der richtige Zeitpunkt ist und wann ich besser schweige. Meine Gabe liegt darin, anderen zu helfen sich weiterzuentwickeln, nicht darin, sie zu verletzen.

Tore

Tor 48



Tiefe

Ich möchte den Dingen wirklich auf den Grund gehen und nicht nur an der Oberfläche kratzen. Ich kann praktische Lösungen für komplizierte Probleme finden, die anderen völlig entgehen. Als Forscher grabe ich immer tiefer, bis ich die perfekte Antwort gefunden habe.

Manchmal zweifle ich jedoch an mir selbst und habe Angst, nicht genug zu wissen. Ich könnte das Gefühl haben, erst noch zehn Dokortitel sammeln zu müssen, bevor ich meine Ideen teilen darf. Diese Unsicherheit kann dazu führen, dass ich meine wertvollen Erkenntnisse zurückhalte.

Meine größte Stärke liegt in der Fähigkeit, mit Geduld echte Lösungen zu entwickeln. Ich kann instinktiv erkennen, was fehlt oder verbessert werden könnte. Ermutigt mich dabei, meiner inneren Weisheit zu vertrauen, auch wenn ich mich noch nicht perfekt vorbereitet fühle.

Tore

Tor 52

53	60	52
54		19
38		39
58		41

Ruhe

Als Meister der Konzentration kann ich stundenlang bei einer Sache bleiben, ohne mich ablenken zu lassen. Ich liebe die Stille und brauche Rückzugsmöglichkeiten, um meinen inneren Fokus zu finden. Mit meiner Gabe für Details arbeite ich lieber gründlich als schnell.

Meine Buddha-ähnliche Gelassenheit macht mich zum perfekten Ruhepol in chaotischen Situationen. Während andere hektisch umherwirbeln, bewahre ich den Überblick und konzentriere mich auf das Wesentliche. Diese Ruhe kann andere inspirieren und beruhigen.

Vielleicht wirke ich manchmal wie in Zeitlupe gefangen und brauche einen kleinen Schubs, um ins Handeln zu kommen. Meine Liebe zur Ruhe kann in Trägheit umschlagen, wenn der Druck von außen fehlt. Ermutigt mich sanft, meine konzentrierte Energie auch mal in Bewegung zu bringen.

Tore

Tor 60

53	60	52
54		19
38		39
58		41

Akzeptanz

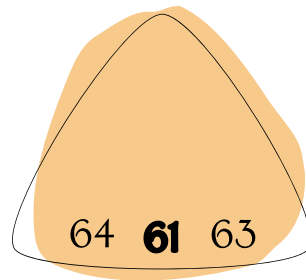
Als Verwandlungskünstler erschaffe ich aus jeder Begrenzung etwas Neues. Stoße ich auf Hindernisse, verwandle ich diese mit bemerkenswerter Geduld in kreative Lösungen. Als geduldiger Alchemist akzeptiere ich, was gerade nicht möglich ist, und finde andere Wege zum Ziel.

Meine besondere Gabe liegt darin, Grenzen nicht als Stopp-Schilder zu sehen, sondern als Sprungbretter für Innovation. Ich spüre den inneren Druck, wann der richtige Moment für Veränderungen gekommen ist und warte geduldig darauf. Diese natürliche Weisheit macht mich zum wahren Mutationsmeister.

Vertraue auf meine Fähigkeit zur Akzeptanz und Transformation, ohne dass ich in Frustration ver falle. Meine Geduld führt oft zu überraschenden und innovativen Lösungen.

Tore

Tor 61



Geheimnisse

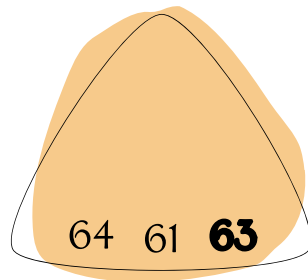
Als Wahrheitsforscher überschütte ich die Welt mit unendlichen Warum-Fragen. Wie ein neugieriger Detektiv will ich die größten Geheimnisse des Lebens lüften und lasse nicht locker, bis ich Antworten habe. Diese unstillbare Wissensgier treibt mich dazu, hinter jede Fassade zu blicken und verborgene Wahrheiten zu entdecken.

Der innere Druck, alles verstehen zu wollen, kann überwältigend werden und zu endlosen Gedankenschleifen führen. Ich forsche wie ein Philosoph nach dem Sinn des Lebens und stelle Fragen, die selbst Erwachsene ins Grübeln bringen.

Schaffe Räume für meine natürliche Neugierde, ohne dass ich mich in endlosen Fragen verliere. Die Antworten kommen in ihrem eigenen Timing und lassen sich nicht erzwingen.

Tore

Tor 63



Zweifel

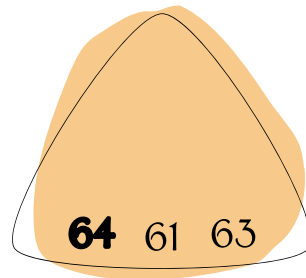
Ich bin ein Detektiv im Alltag. Ich hinterfrage praktisch alles und lasse mich nicht mit oberflächlichen Antworten abspeisen. Diese natürliche Skepsis ist meine Superpower, denn ich erkenne sofort, wenn Informationen nicht stimmig sind. Erst stichhaltige Beweise können mich überzeugen.

Manchmal wirke ich wie ein Wissenschaftler, der seine Experimente durchführt und dabei völlig die Zeit vergisst. Diese intensive Denkweise kann allerdings auch dazu führen, dass ich mich in Grübelschleifen verliere oder vor lauter Analysieren den Mut zum Handeln verliere.

Meine größte Stärke liegt darin, mit den richtigen Fragen echte Verbesserungen anzustoßen. Ich habe ein Gespür für das, was der Gemeinschaft wirklich nützt. Achte darauf, dass sich meine Zweifel auf Informationen richten und nicht gegen Menschen oder mich selbst.

Tore

Tor 64



Verwirrung

Ich denke ständig über vergangene Ereignisse nach und möchte verstehen, warum bestimmte Dinge passiert sind. Aus anfänglicher Verwirrung entstehen nach und nach klare Erkenntnisse, wie bei einem Puzzle, das sich langsam zusammenfügt.

Diese intensive Denkweise kann auch zu mentalen Schleifen führen. Manchmal wirkt es, als würde ich in einem Gedankenkarussell feststecken und alle möglichen Erinnerungen durchgehen. In solchen Momenten brauche ich Geduld und die Erlaubnis, dass nicht alles sofort Sinn ergeben muss.

Die Gabe dieses Tores liegt darin, aus Vergangenem wichtige Lektionen zu ziehen. Ich kann Ereignisse aus der Vergangenheit unter die Lupe nehmen und völlig neue Zusammenhänge entdecken. Plötzlich entstehen wertvolle Aha-Momente, die zeigen, wozu bestimmte Erfahrungen gut waren.

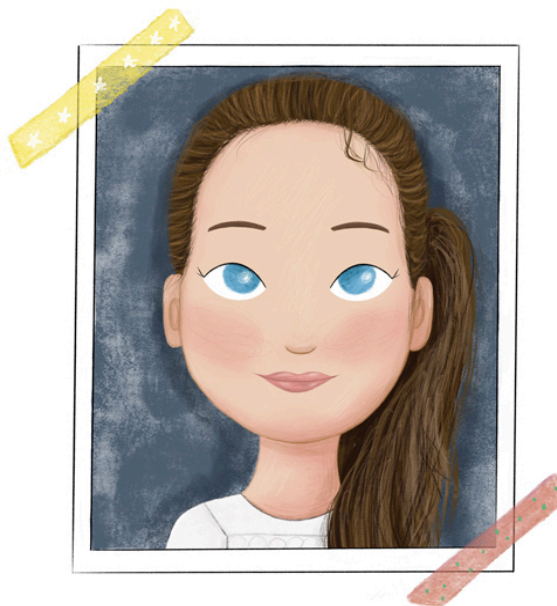
Danke!

Danke, dass du diese Zeilen gelesen hast und dafür offen bist, die Welt deines Kindes aus einem anderen Blickwinkel zu betrachten. Es ist ein besonderes Geschenk, wenn Eltern bereit sind, sich auf eine Reise der Entdeckung zu begeben und das einzigartige Wesen ihres Kindes durch das Human Design zu erforschen.

In einer Zeit, in der oft versucht wird, Kinder in vorgefertigte Formen zu pressen, zeigst du Mut und Weitsicht, indem du dich dafür entscheidest, dein Kind in seiner ursprünglichen Essenz zu sehen und zu verstehen. Du erkennst an, dass jedes Kind mit einem ganz besonderen energetischen Bauplan auf die Welt kommt. Einem Bauplan, der nicht verändert oder "verbessert" werden muss, sondern der geehrt und unterstützt werden möchte.

Durch deine Bereitschaft, das Human Design deines Kindes zu erkunden, schenkst du ihm die Möglichkeit, authentisch zu leben und seine wahren Talente zu entfalten. Du hilfst ihm dabei, seinen eigenen Weg zu finden, anstatt den Erwartungen anderer zu entsprechen. Das ist ein wertvolles Geschenk, das weit über die Kindheit hinaus wirken wird und deinem Kind dabei hilft, ein erfülltes und selbstbestimmtes Leben zu führen.

Alles Liebe,
Sylvana



human-design-kids.com

